

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Laden bleibt Es gibt eine Lösung für den nach der Kündigung des Pächters von der Schliessung bedrohten Laden in Champfèr.
Seite 3

S-chanf Gövgia passada ho gieu lö la prüma paleda per la nouva resgia da S-chanf chi's rechatta a Bos-chetta Plauna. Dal 2011 pudaro quella gnir tutta in funcziun. **Pagina 7**

Optimismus Der EHC St. Moritz blickt optimistisch voraus, Trainercrew und Spielerkader bleiben fast gleich. Der Traditionsklub informiert. **Seite 10**

Südbündner Berufsschau



Zementmischer am Werk: Das Maurerhandwerk ist ein Berufszweig, der an der Berufsschau vertreten ist.
Foto: Marie-Claire Jur

Hingucken, sich austauschen, Hand anlegen: Dies tun gegenwärtig Hundertschaften von Schulabgängern, ihre Eltern und anderweitig Interessierte. Die fünfte Südbündner Berufsschau, die noch bis heute um 16.00 Uhr in Samedan läuft, gewährt einen profunden Einblick in die heutige Berufswelt. Basisinformationen sowie neuste Entwicklungen werden von den verschiedenen Branchenvertretern Südbündens vermittelt – mal praxisbetont

und interaktiv, mal etwas theoretischer. Von der Fachfrau für Gesundheit über den Schreiner bis zum Automechaniker. 32 Berufe werden an dieser regionalen Berufsmesse vorgestellt. Welche Berufe gerade besonders im Trend sind und welche Probleme die Berufsschulverantwortlichen und Berufsberater derzeit umtreibt, hat die «Engadiner Post» bei einem Rundgang in Erfahrung gebracht. (mcj)

Seiten 3 und 9

Drei Mio. für Hotelbetrieb

Silvaplana bewilligt Beitrag

Silvaplana schafft eine neue Hotelzone «Dorfkern». Zudem bewilligt sie als bisher einmalig in der Schweiz einen «à fonds perdu»-Beitrag zur Sicherung eines Hotelbetriebes.

STEPHAN KIENER

Die Silvaplanner Stimmberechtigten haben an ihrer Gemeindeversammlung vom Mittwochabend eine «Entschädigung an die Ferienhotel Julier P(a)lace AG über drei Millionen Franken zur Sicherung des Betriebes des Vier-Sterne-Hotels Albana» gesprochen. Der «à fonds perdu»-Beitrag kommt aus dem mit über zehn Millionen Franken gehäuften Förderfonds (früher Erstwohnungsfonds). Die Voraussetzungen für diesen schweizweit bisher erstmaligen Beitrag der öffentlichen Hand an ein Hotel wurden im letzten Jahr mit der Schaffung des kommunalen Hotelfördergesetzes und der am Mittwoch ebenfalls erfolgten Revision desselben geschaffen. Die letzte Version verabschiedete Version sieht zudem die Möglichkeit zinsloser Darlehen vor.

Vor der Beitragssprechung durch die Versammlung wurden verschiedene Ortsplanungs- und Baugesetzrevisionen mit den Hotelzonen Brasera (Chesa Surlej, bereits bestehend) und Dorfkerne (Hotel Albana, neu) gutgeheissen, ebenso das Hotelfördergesetz angepasst. Beide Geschäfte wurden nach Diskussion mit grosser Mehrheit genehmigt, nachdem ein Antrag auf Zurückstellung des Traktandums und Ausschaffung eines Gesamtkonzeptes

mit Übersicht aller Hotels klar abgelehnt worden war.

Gemeindepräsidentin Claudia Troncana erklärte die Beweggründe für die Hotelzone und den Beitrag an die Julier P(a)lace AG. Das Hotel Albana befindet sich in deren Eigentum. Mit der Schaffung der Hotelzone werde der Betrieb des Vier-Sterne-Hotels im Dorfkern «auf Dauer» (unbestimmte Zeit) gesichert. Der Albana-Besitzer habe die Option zwischen dem profitträchtigen Verkauf der Liegenschaft und der folgenden Erstellung von Zweitwohnungen gehabt oder sich für die Fortführung des Hotelbetriebes entscheiden müssen. Hotelier Daniel Bosshard habe sich für die Erhaltung des Vier-Sterne-Hotels entschieden, was aber nur mit grossen Investitionen möglich sei. In der nun vorhandenen Vereinbarung werde der Weiterbetrieb des Hotels mit Investitionen (Erneuerungen, Erweiterung) gesichert. Silvaplana brauche diesen Betrieb im Zentrum, man könne nicht weiter warme Betten verlieren, warnte Troncana. Die Details der Regelung mit dem Hotelier sollen in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgehalten und im Grundbuch eingetragen werden, erklärte die Präsidentin. Geändert oder aufgehoben werden könne der Vertrag nur von der Gemeindeversammlung. Opposition respektive Fragen zum Beitrag gab es in der Versammlung nur wenig, ein Antrag auf schriftliche Abstimmung wurde gar wuchtig verworfen. Die Stimmberechtigten genehmigten schliesslich mit 69 Ja gegen 7 Nein bei 14 Enthaltungen die Entschädigung von drei Millionen Franken aus dem Förderfonds.

Die Silvaplanner fällten am Mittwoch zudem weitere Entscheide. **Seite 3**

Kommentar

Unkonventionelles Vorgehen

STEPHAN KIENER

Ist es richtig, dass die öffentliche Hand mit Beiträgen die einheimische Hotellerie unterstützt? Diese Frage hat und wird weiterhin hitzige Diskussionen auslösen. Denn das unkonventionelle Silvaplanner Vorgehen mit der Schaffung eines speziellen Hotelfördergesetzes und der Millionen-Unterstützung eines Hoteliers ist bisher landesweit einmalig und stösst mehrheitlich auf Ablehnung, so auch bei «hotelleriesuisse».

Vor der Abstimmung vom Mittwoch verlief die Diskussion in Silvaplana erstaunlich ruhig. Die Problematik, dass im Dorfkern ein bisher gut arbeitendes Vier-Sterne-Hotel zu verschwinden und damit weitere leerstehende Zweitwohnungen drohten, liess viele Einwohner nachdenklich werden. Selbst Personen, die sich sonst gegen staatliche Einmischung wehren oder Subventionen ablehnen, unterstützten die Beitragssprechung.

Dass noch weitere Begehren von Silvaplanner Hoteliers für zinslose Darlehen oder «à fonds perdu»-Beiträge folgen werden, ist wahrscheinlich. Darüber darf man sich keine Illusionen machen, auch wenn andere Betriebe solche Ansinnen bisher stets verneint haben. Im Silvaplanner Förderfonds ist weiter Geld vorhanden, das seitens von Erstwohnungs-Interessenten kaum beansprucht wird. Weil es wenig Möglichkeiten zum Bau von Wohnungen zu vernünftigen Preisen gibt.

Ob der Beitrag und die Schaffung der Hotelzone «Dorfkern» zum Erhalt des Hotels «Albana» angesichts der Problematik «fehlende warme Betten» der Weisheit letzter Schluss ist, kann heute kaum schlüssig beantwortet werden. Die Gemeinde stand vor dem Dilemma, mit dem zweckgebundenen Förderfonds Sinnvolles anzufangen und den Bau weiterer Zweitwohnungen zu vermeiden. Der Gemeindevorstand Silvaplana hat zudem in den letzten Jahren stets betont, explizit die Hotellerie fördern zu wollen. Mit dem Hotelfördergesetz, der Hotelzone und dem jetzigen Beitrag bleibt er konsequent.

Ob der Entscheid richtig war, wird erst die Zukunft zeigen, denn es gibt selbstverständlich Gefahren bei diesem Deal. Was passiert, wenn der Hotelier dereinst keine Lust mehr hat den Betrieb weiterzuführen? Was ist mit der Nachfolge? Was, wenn das Hotel nicht mehr Gewinn abwirft? Das jetzige Silvaplanner Vorgehen ist daher nicht unproblematisch. Auf jeden Fall ist es aber ein Schritt der Mut braucht. Und Rezepte, wie man es anders besser machen könnte, sind bisher ausgeblieben.

stephan.kiener@engadinerpost.ch

Neue Verfassung

Pontresina Die Verfassung von Pontresina ist über 25 Jahre alt. Ein neues Grundgesetz drängt sich auf, weil der Tourismus im alten keinen klaren Auftrag hat. Reformbedarf gibt es laut Gemeindepräsident Martin Aebli auch bei der Konstitution der verschiedenen Gemeindebehörden wie Schulrat oder Geschäftsprüfungskommission. Für Gesprächsstoff dürften aber andere Neuerungen sorgen. So sind zwei Verfassungsentwürfe in der Vernehmlassung. Eine davon will die Urnegemeinde einführen. Das heisst, über Wahlen und wichtige Geschäfte soll schriftlich abgestimmt werden.

Seite 5

Reklame

Vinars da la Val Müstair

Val Müstair A Tschier as rechatta la Destillaria Beretta-Filli. La ha destillà Luciano Beretta our da biera biologica ün vinars special. Il prodot exclusiv vain promovü da la firma «Andina Intrapraisas» da Tschlin ed es ün proget parzial da la Biosfera Val Müstair. «Meis pensar as cunfà plainamaing cul böt da la Biosfera chi vuol sviluppar e promover prodots d'ota qualità oriunds da la region», declera Angelo Andina da Tschlin sia motivaziun d'avair lantschà la producziun dal vinars special. Usters da la Val Müstair e da l'Engiadina surgniran bainbod visita dad Andina – el vuol preschantar prosamaing il vinars exclusiv a clientella interessada. Grazcha al sustegn da la Biosfera Val Müstair e'l fat cha'l liquid prezius vain fat a Tschier, dess la Val Müstair dvantar cuntschainta eir pro amatuors da vinars exclusivs.

Sper il vinars special, sun gnüdas lantschadas a la preschantaziun da gövgia passada a Tschier eir duos ulteriurs prodots: pralinas ed ün cuors d'inglais. Las novas pralinas, fattas da Plinio Meyer da Müstair, cuntegnan il vinars «Bieretta» e d'essan inchantar ils amatuors da dutscharias. Pro'l cuors d'inglais as tratta d'üna sporta per persunas chi han dachefar professiunamaing cul inglais. Il cuors as nomna «inspiraziun glocalas» e vain manà da James Macsay chi'd es oriund da l'America, chi lavura sco cusgliader da comunicaziun a Turich e chi ha seis seguond dachasa a Tschlin. Dürant ils avantmezdis da l'eivna da cuors survegnan ils participants lecziuns d'inglais intensivias e davomezdi vegnan fattas da tuottas sorts excursions per gnir a cugnosscher la Val Müstair. (anr) **Pagina 7**



60015



**Kreis
Oberengadin**

Am 13. Juni 2010 finden die ordentlichen Kreiswahlen statt

Im Kreis Oberengadin als Wahlsprengel stehen an:

- Wahl der 9 Grossratsabgeordneten
- Wahl der 9 Grossratsabgeordneten-Stellvertreter und -Stellvertreterinnen
- Wahl Kreispräsident
- Wahl Kreispräsident-Stellvertreter
- Wahl des 3. Kreisvorstandsmitgliedes

Die auf freiwilliger Basis dem Kreisamt gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten sind einsehbar auf der Homepage des Kreises (www.oberengadin.ch, Aktuelles, Kandidatenliste). Davon unbeschrieben sind alle Personen wählbar, die die allgemeinen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen (Art. 9 Kantonsverfassung).

Samedan, 15. April 2010

Franco Tramèr, Landammann
176.771.111

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Revision Quartierplan Via dal Bagn Öffentliche Auflage

Mit Beschluss vom 7. Juni 2006, ergänzt am 5. September 2008, hat der Gemeindevorstand St. Moritz die Einleitung der Revision des Quartierplans über das Beizugsgebiet bestehend aus den Parzellen Nr. 309, 311, 312, 357, 358, 359, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1145, 1193, 1194, 1206, 1207, 1271, 1292, 1365 und 1703 beschlossen mit dem Zweck, die Voraussetzungen für eine städtebauliche und architektonisch überzeugende Bebauung unter Berücksichtigung der öffentlichen und privaten Erschliessungs- und Parkierungserfordernisse zu schaffen.

Die in der Zwischenzeit durchgeführte öffentliche Auflage des Quartierplanentwurfs hat gezeigt, dass für die Erreichung des Planungsziels die Durchführung einer beschränkten Landumlegung/Grenzbereinigung (insbesondere im Bereich der Via Chavallera) sowie mit Bereinigung der beschränkten dinglichen Rechte (vor allem Grunddienstbarkeiten in Form von Höherbaubeschränkungen) unerlässlich sind.

Der Gemeindevorstand beabsichtigt daher, den Einleitungsbeschluss dementsprechend zu erweitern; er umfasst dann auch eine Landumlegung/Grenzbereinigung mit Bereinigung der beschränkten dinglichen Rechte.

Der Beschluss bezüglich der erwähnten Absicht liegt innert 30 Tagen, d. h. vom 19. April bis 19. Mai 2010 in der Gemeinde öffentlich auf. Gegen die beabsichtigte Erweiterung kann innert der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Einsprache erhoben werden.

Ort der Auflage:

Bauamt der Gemeinde
Rathaus, 3. Stock

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30
und 14.00 bis 16.00 Uhr.

St. Moritz, 17. April 2010

Gemeindevorstand St. Moritz
176.771.121

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Ausstellung Projektwettbewerb Hallenbad St. Moritz

Die zwölf Projekte sowie der Jurybericht des von der Gemeinde in Auftrag gegebenen **Projektwettbewerbes für den Neubau des Hallenbades und Sportzentrums St. Moritz** werden vom 23. April bis und mit 30. April 2010 zu folgenden Zeiten in der Aula des Schulhauses Dorf öffentlich ausgestellt:

Freitag, 23. April, 17.00–20.00 Uhr
Eröffnung mit Vorstellung Siegerprojekt und Apéro

Samstag, 24. April, 11.00–14.00 Uhr
freie Ausstellung

Sonntag, 25. April, 14.00–18.00 Uhr
freie Ausstellung

Montag, 26. April, 17.00–20.00 Uhr
freie Ausstellung

Dienstag, 27. April, 17.00–20.00 Uhr
freie Ausstellung

Mittwoch, 28. April, 17.00–20.00 Uhr
freie Ausstellung

Donnerstag, 29. April, 17.00–20.00 Uhr
freie Ausstellung

Freitag, 30. April, 17.00–20.00 Uhr
freie Ausstellung

Wir laden alle Interessierten zur Eröffnung oder zur Ausstellung ein.

St. Moritz, 17. April 2010

Gemeinde St. Moritz
176.771.135

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag

Datum: 22. April 2010

Zeit: 20.00 Uhr

Lokal/Ort: Gemeindegastsaal
Altes Schulhaus
Piazza da Scoula

Traktanden:

1. Protokoll der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 25. März 2010
2. Jahresrechnung 2009 der Gemeinde mit Revisions- und Erläuterungsbericht
3. Jahresrechnung 2009 von St. Moritz Energie mit Revisions- und Erläuterungsbericht
4. Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission
5. Verwaltungsbericht 2009 z. K.
6. Teilrevision Baugesetz der Gemeinde St. Moritz – Vorlage des Gemeinderates zuhanden der Volksabstimmung vom 13. Juni 2010 zur Genehmigung durch den Gemeinderat.
7. Verordnung zur Förderung der Erst- und zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus z. K.
8. Antrag betreffend Genehmigung der Statuten des Kleinklasse-Schulverbandes Sils, Silvaplana und Champfèr und Vorlage zuhanden der Volksabstimmung vom 13. Juni 2010
8. Varia

St. Moritz, 8. April 2010

Gemeinde St. Moritz
176.771.029

50 000 Franken für die Feier von Cologna

Graubünden Der Kanton Graubünden beteiligt sich mit je 50 000 Franken an den Feiern zu Ehren der beiden Olympiasieger Dario Cologna und Carlo Janka. Cologna wird am 29. Mai im Val Müstair gefeiert. Die Kostenbeteiligung erfolge in Anerkennung der grossen sportlichen Leistung, schreibt die Regierung. «Cologna und Janka stehen stellvertretend für eine sportlich engagierte Bündner Jugend. Mit ihrem Einsatz und ihrer Ausdauer sind sie für junge Bündnerinnen und Bündner Vorbilder.»

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Umbau Mehrfamilienhaus, Via Brattas 12, Parz. 2039

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Eastcon AG,
c/o Contrevi AG,
c/o Kornhaus
Verwaltungs AG,
Okenstrasse 6,
8037 Zürich

Projektverfasser: Trivella Architekten AG,
Via Veglia 14,
7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 19. April bis und mit 10. Mai 2010 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. Mai 2010.

St. Moritz, 17. April 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.771.136

Markengeschäft soll zum Kurverein

Versammlung der Bürgergemeinde St. Moritz

Einbürgerungen, Statutenrevision und die Auflösung des Vereins IG Marke St. Moritz waren zentrale Themen der Ortsbürgerversammlung in St. Moritz

Am Dienstag legte der Bürgerrat anlässlich der jährlich stattfindenden Versammlung der Bürgergemeinde Rechenschaft ab über die Amtsperiode 2009. 96 von insgesamt 431 stimmberechtigten, in St. Moritz wohnhaften Ortsbürgern fanden den Weg in den Ratsaal im Schulhaus Dorf. Wie Bürgermeister Daniel Eichholzer in seinem Jahresbericht festhält, hatte der Rat ein arbeitsintensives Jahr zu bewältigen. Die ordentlichen Geschäfte beanspruchten das Gremium an acht Sitzungen und zusätzlich einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeindevorstand. Hinzu kam das Engagement einzelner Räte bei der IG Surpunt, Uferschutz- und Seekommission sowie bei den Beamtenhäusern.

Viele Einbürgerungsgesuche

Extrem aufwendig gestaltete sich im Berichtsjahr vor allem die Tätigkeit der Einbürgerungskommission, geleitet von Margrit Clavadätscher. 20 Sitzungen waren nötig zur Bewältigung der schlussendlich vom Bürgerrat genehmigten Einbürgerungsgesuche (Kasten), was rund 300 Stunden Aufwand bedeutete. Die Einbürgerungen erfolgten vor den Versammelten feier-

Pontresina Anlässlich der Sitzung des Gemeindevorstandes wurden folgende Traktanden behandelt:

Mandatsvergabe für die Konzessionsverhandlungen mit der Rätia Energie: Für die Konzessionsverhandlungen mit der Rätia Energie für die Erteilung einer Wasserrechtskonzession für die obere Stufe der Kraftwerksanlagen im Val Poschiavo vergibt der Gemeindevorstand das Mandat zur Interessensvertretung von Pontresina an Dr. iur. Gieri Caviezel von Vincenz & Partner, Rechtsanwälte & Notare, Chur.

Diverse Arbeitsvergaben für den Anbau WC-Anlage und Nebenräume in der Schaukäserei Alp Nouva: Für den Anbau der WC-Anlage und Nebenräume in der Schaukäserei Alp Nouva, Morteratsch, sind seitens des Amtes für Natur und Umwelt noch weitere Abklärungen notwendig, sodass der Gemeindevorstand keine Arbeitsvergaben vornehmen kann.

Neubau Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard, Umlegung Clüxkanal, Nutzungsplan Skiwiese Languard: Der Gemeindevorstand kann dem Neubau Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard zustimmen, unter Vorbehalt der Genehmigung der Teilrevision des

Zonenplanes «Talstation Languard» durch die Gemeindeversammlung und die Regierung.

Umbau Wohnhaus (ehemals Haus BK), Parzelle 1759, Giancarlo und Marion Kohl, Pontresina: Der Gemeindevorstand kann dem Umbauvorhaben von Giancarlo und Marion Kohl unter Auflagen entsprechen.

Fassadenerneuerung, Balkonverglasung und neue Parkplätze, Chesa Quadrella, Parzelle 1702, Nora Gossweiler, Pontresina: Die Bauherrschaft sieht Balkonverglasungen an der Südwestfassade der Chesa Quadrella, einen Wintergarten auf dem Flachdach im ersten Obergeschoss, eine Sanierung der Gebäudehülle sowie eine Vergrößerung der Parkplätze vor. Gegen diese Bauvorhaben hat der Gemeindevorstand keine Einwände.

Vorentscheid Abbruch und Neubau Gebäudetrakt «Kleiner Saal» Sporthotel Pontresina, Parzelle 2079, Sporthotel Pontresina AG: Die Sporthotel Pontresina AG ersucht um einen Vorentscheid zum Abbruch und Neubau des Gebäudetraktes «Kleiner Saal» des Sporthotels. Der Gemeindevorstand kann nach eingehender Prüfung einen Vorentscheid treffen. (am)

lich, mit der Übergabe der Bürgerbriefe.

Ebenso anspruchsvoll gestaltete sich das Amtsjahr 2009 für Maja Eberhard, die sich im Namen der Bürger in der Sozialkommission engagiert.

Daneben, so Bürgermeister Eichholzer, fanden Sitzungen im Markenrat, beim Verband Bündner Bürgergemeinden und zugunsten der IG Alp Nova statt. Letztere organisierte im letzten Sommer das traditionelle Treffen auf Alp Nova, bei dem sich rund 70 Bürgerinnen und Bürger ein «Stelldichein» gaben.

Nachdem das neue Bürgerrecht in Kraft getreten ist, verlangte der Kanton, dass die Statuten der Ortsbürgergemeinden angepasst werden. Nach erfolgter juristischer Vorprüfung und dem Hinweis auf die noch anstehende Genehmigung durch die Regierung erfolgte die Verabschiedung ohne Gegenstimmen.

Zu genehmigen hatte die Versammlung die von Bürgerrat Fredy Robustelli präsentierten Abrechnungen der diversen Fonds und die entsprechende Gesamtrechnung. Das Gesamtvermögen der Bürgergemeinde steht nach einer Zunahme im Berichtsjahr von rund 18 400 Franken mit 1,1 Mio. Franken zu Buche. Nach Erläuterungen über Anlagestrategie und Mittelverwendung erklärten sich die versammelten Bürgerinnen und Bürger mit der Rechnungablage einverstanden.

IG-Marke liquidieren

Bürgerrat Andrea Biffi orientierte seine Mitbürger über den laufenden Markenprozess. Diese eigentliche Neuausrichtung, initiiert von der IG-Marke St. Moritz, vom Kurverein St. Moritz und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, wurde in zwei Projektteams erarbeitet. Durch die Einführung der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz als destinationsweite Marketingorganisation, die auch für das Tourismusmarketing von St. Moritz zuständig ist, soll nun auch die Führung der Marken St. Moritz und Engadin St. Moritz operativ und strategisch neu ausgerichtet und vertraglich geregelt werden.

Im Konzept vorgesehen ist die Auflösung der IG-Marke St. Moritz (Ge-

meinde, Bürgergemeinde, Kurverein), die bis anhin für die Markenstrategie und das Markengeschäft zuständig war.

Die Bürger signalisierten diskussionslos, mit wenigen Gegenstimmen, die Auflösung des Vereins IG-Marke St. Moritz per Ende Jahr. Damit werden Aktiven und Passiven nach Meinung der Bürgerversammlung per 1. Januar 2011 in die Rechnung des Kur- und Verkehrsvereins überführt. Absicht ist es, wie Andrea Biffi erläuterte, die durch das Lizenzgeschäft erwirtschafteten Gelder auch künftig für den Schutz der Marke St. Moritz sowie für die Pflege und Stärkung der Marken einzusetzen. Ferner orientierte Bürgerrat Biffi über die noch nicht revidierten Abrechnungen der IG-Marke für das vergangene Geschäftsjahr. Mit diesem Geschäft wird sich denn auch noch der Gemeinderat zu befassen haben, damit eine Liquidierung der IG-Marke definitiv eingeleitet werden kann.

Wie gewohnt wurde die Bürgerversammlung musikalisch eröffnet. Für einmal «betont rassistig», mit dem Percussionsensemble der Musikschule Oberengadin, Leitung Fabrizio Tognini. Und ebenso traditionell erfolgte der Ausklang bei Kutteln und «Bürgerschnitzel», dieses Jahr im Hotel Steffani.

Hansruedi Schaffner

Einbürgerungen

Der Bürgerrat hat im Amtsjahr 2009 auf Antrag der Einbürgerungskommission aufgrund der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Gesetzesgrundlagen folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Perolini Melissa und Mathias; Amzai Fatime, Stankovic Momcilo und Pepica; Siddi Monica; Ender Claudio; Fontan Mario, Rita, Marco und Sylvie; Frulla Katia; Langus Zeljka, Bogomir und Matea; Heuberger Fridolin und Margaretha; Ademi Muhamet; Duric Zeljko, Obren, Anelka und Sasa; Costa Edmondo; De Benedetti Carlo; Amza Imrli und Almir; Flader Klaus Rudi; Fuchs Denis Emilie; Keller Barbara und Christian; Fischer Martin, Sabine und Jan. (sr)

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Silvaplana sichert Erstwohnungen

863 300 Franken für die Volg-Liegenschaft

Vier 4½-Zimmer-Wohnungen in der Volg-Liegenschaft Silvaplana werden nicht zum Spekulationsobjekt. Die Gemeindeversammlung hat einen Riegel geschoben.

STEPHAN KIENER

Die von 90 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern (15,4 Prozent der Stimmberechtigten) besuchte Gemeindeversammlung von Silvaplana hat am Mittwochabend einen Betrag von 863 300 Franken aus dem zweckgebundenen Erstwohnungsfonds zugunsten der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin (LKG) gesprochen.

Die LKG Oberengadin will die Wohnungen in der bestehenden Liegenschaft Volg verkaufen, mit dem Erlös den gut gehenden Laden in Silvaplana sanieren und sich aufs Kerngeschäft konzentrieren. Die Liegenschaft Volg ist eine so genannt «altrechtliche Liegenschaft», das heisst sie hat punkto Wohnungen keine Nutzungseinschränkung und könnte ohne jegliches Kontingent jederzeit zu Zweitwohnungen umgenutzt werden. Der Gemeindevorstand Silvaplana will die bestehenden vier 4½-Zimmer-Wohnungen jedoch für Einheimische erhalten und hat der LKG Oberengadin in der Form aktiver Wohnbauförderung ein Angebot unterbreitet, das nun von der Gemeindeversammlung einstimmig und ohne Diskussion genehmigt worden ist.

Die vorgesehene Vereinbarung: Die LKG Oberengadin verkauft die Wohnungen an Einheimische (Vorkaufrecht der heutigen Mieter) zu einem vereinbarten Preis (Realwert). Die LKG Oberengadin erhält zudem 1000 Franken/Quadratmeter aus dem Gemeinde-Förderfonds «Erstwohnungen» für die Wohnungen und den Laden. Insgesamt 863 300 Franken. Die gesamte Liegenschaft Volg in Silvaplana wird mit einer öffentlich-rechtlichen Anmerkung im Grundbuch dauerhaft als Erstwohnung (Wohnungen und Laden) gesichert.

Rechte gesichert

Mit grossem Mehr bewilligte die Versammlung weiter 350 000 Franken für den Erwerb eines Bauprojektes auf einer Parzelle vis-à-vis der Post. Alle Rechte gehen von der Wohnbaugenossenschaft Mulin an die Gemeinde über. Die WOBA wollte auf der Parzelle Wohnungen für Einheimische erstellen. Weil die Nachbarn aber die Ankerrechte verweigerten, wären die Kosten auf zu hohe 7,867 Mio. Franken gestiegen. Damit hätten die vorgesehenen Mietzinse nicht mehr gewährleistet werden können. Der Gemeindevorstand will nun den Kostenvoranschlag überprüfen, allenfalls das Projekt Interessierten im Baurecht abgeben.

Ohne Gegenstimme wurde die Revision des Gesetzes über die Wohn- und Gewerbebauförderung verabschiedet. Erfolgt sind verschiedene redaktionelle Anpassungen, zudem wurden die Voraussetzungen für die Erteilung von «à fonds perdu»-Beiträgen aus dem bestehenden Förderfonds ins Gesetz integriert. Ebenso wurden die Nutzungspflichten präzisiert. Einstimmig verabschiedete die Versammlung sodann die revidierten Statuten des Kleinklassen-Schulverbandes Sils-Silvaplana-Champfèr. Die Anpassung erfolgte aufgrund der Zusammenlegung der Schulen Silvaplana und Champfèr.

Spatenstichfest am 12. Juni

Im Weiteren gratulierte Gemeindepräsidentin Claudia Troncana den gewählten Kreisräten Katharina von Salis und Linard Weidmann, womit die Gemeinde drei Sitze im Oberengadiner Parlament belegt (Gemeindepräsidentin von Amtes wegen dabei). Troncana verwies weiter auf das grosse Umfahrungsstrasse-Spatenstich-Fest vom 12. Juni in Silvaplana.

Auflagen bezüglich Personalwohnungen erhalten haben die Bauherren des Hotels bei der Corvatsch-Talstation, da die vorgesehenen Logis nicht den Vorschriften der Gemeinde entsprechen. Es müssen nun Anpassungen, insbesondere im Verpflegungskonzept erfolgen, wie Claudia Troncana bekanntgab.

Von Berufs wegen haben George Voneschen und Sergio Cramer mit dem Lehrstellenmarkt in der Region zu tun. Der Rektor der Samedner Gewerbeschule und der Berufsberater äussern sich zu aktuellen Trends und Problemen in ihrem Berufsfeld.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn es eine Südbündner «Berufshitparade» gäbe, wäre sie fast schon eintönig, denn eine solche Rangliste bestünde fast ausschliesslich aus Evergreens: Jahr für Jahr wären die gleichen Hits in den Charts, mit nur wenigen Positionswechseln innerhalb des Rankings. Fakt ist: Bei den Südbündner Schulabgängern gehören auch 2010 folgende Berufe zu den beliebtesten: Kaufmann/Kauffrau, Schreiner, Zimmermann, Informatiker, Automechaniker, Elektroinstallateur, Coiffeuse, Konditor und Koch. In diesen Branchen waren die Lehrstellen in den Vorjahren normalerweise ziemlich schnell vergeben.

Angebot übersteigt Nachfrage

Dieses Jahr bietet sich auf dem Südbündner Lehrstellenmarkt jedoch ein etwas verändertes Bild: «In praktisch allen Berufen sind noch Lehrstellen zu haben», sagt George Voneschen, Direktor der Gewerbeschule in Samedan und Gastgeber der Südbündner Berufsschau. Der Grund für diese Situation? Offenbar macht sich der Geburtenrückgang allmählich bemerkbar. Dieses Phänomen enthält zwar gesellschaftspolitischen Zündstoff, für diejenigen Jungen und Mädchen jedoch, die nach der obligatorischen Schulzeit den Einstieg in die Berufswelt anstreben, ist die Lage derzeit komfortabler als auch schon: Das Angebot übersteigt die Nachfrage. «Wer sucht, der findet», meint Voneschen, «allenfalls muss auf den Traumjob verzichtet und eine Alternative in Betracht gezogen werden.» So kann es sein, dass ein Schulabgänger vielleicht keine Lehrstelle als Automechaniker findet, und deshalb erst mal drei Jahre Automechaniker lernt und anschliessend eine Zusatzausbildung absolviert. Oder statt

Wer sucht, der findet

Entspannter Südbündner Lehrstellenmarkt

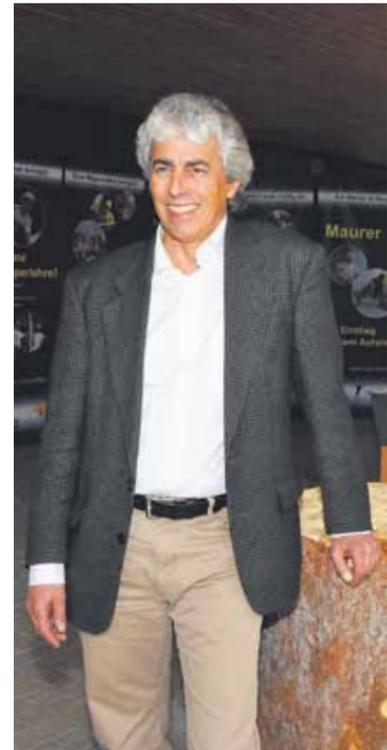
der angestrebten klassischen KV-Lehre muss auf eine Lehre zum Detailhandelskaufmann ausgewichen werden.

Berufsmatur und Attestausbildung Weiterhin hoch im Kurs ist die Berufsmatur, die beide – sowohl Voneschen wie Cramer – den Jungen nach der absolvierten Lehre ans Herz legen. Dieses Zusatzjahr gibt jungen Erwachsenen die Möglichkeit eines Studiums an einer Fachhochschule und ebnet letztendlich für den, der will, auch noch den Weg für ein Studium an einer Universität oder einer Technischen Hochschule. Immer mehr Lehrabsolventen wollen sich diese Chance nicht entgehen lassen.

Auffällig am aktuellen Ausbildungsangebot sind neue Berufslehrgänge, allen voran die «Attestausbildungen» oder «Ebas», wie sie kurz genannt werden. Diese zweijährigen Ausbildungen, die mit «eidgenössischen beruflichen Attesten» gekrönt werden, sind praxisbetont und für alle diejenigen jungen Menschen gedacht, die den Anforderungen einer konventionellen Lehre nicht gewachsen wären. Diese «Attestausbildungen», die in etwa den früher angebotenen «Anlehren» entsprechen, sind also weniger «kopflastig» und geben gerade Kindern von Zugewanderten, die nicht genügend Zeit hatten, sich zu integrieren und genügend gute Schulleistungen zu erbringen, eine Chance. Die Chance, Berufserfahrung zu sammeln und ein Papier in die Hand zu bekommen, das ihnen auf ihrem weiteren Weg im Erwerbsleben helfen wird. «Wenn beispielsweise ein Junge mit zwölf Jahren aus Portugal ins Engadin kommt, hat er kaum die Möglichkeit, bis zum Schulaustritt mit seinen Kameraden gleichzuziehen», präzisiert Sergio Cramer ein Problem, mit dem er sich als Berufsberater für das Oberengadin, Bergell und Puschlav zunehmend zu befassen hat.

Neues Coaching-System

Es sind denn auch oftmals die Kinder von Zugewanderten, die während ihrer Berufsausbildung, sei es während der Lehre, sei es während der Attestausbildung, ein «Coaching» brauchen. Ein solches «Berufsbildungs-Coaching» ist derzeit in ganz Graubünden im Aufbau. Fachpersonen des Kantons begleiten dabei die Auszubil-



Gastgeber an der Berufsschau: George Voneschen, Rektor der Samedner Gewerbeschule. Foto: Marie-Claire Jur

denden durch ihre Lehrzeit, etwa so, wie das Eltern tun sollten. Nur dass – speziell bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund – die Eltern manchmal diese Assistenzfunktion nicht wahrzunehmen imstande sind.

Fehlende Standardisierung

Während in diesem Problemfeld der Berufsbildung konkrete Lösungen bestehen, sieht es auf einer anderen Baustelle nicht so gut aus: «Bauchweh bereitet uns nach wie vor die Abgleichung der Lehrpläne zwischen den Volksschulen und den weiterführenden Schulen», meint Voneschen. Nicht alle Volksschüler bringen am Ende der Schulzeit das gleiche Wissen mit in die Lehre oder in die Attestausbildung. Das macht den Unterricht für die Lehrer schwierig. «Geometrie und Technisches Zeichnen beispielsweise wurden an verschiedenen Oberstufen zum Freifach degradiert. Dabei sind sie in vielen Berufen eminent wichtig», meint Voneschen. Trotz der noch fehlenden Knowhow-Standardisierung, die der Gewerbeschule und der kaufmännischen Berufsschule das Leben ebenso erleichtern würde wie den Mittelschulen, ist Voneschen zufrieden mit dem Gang der Dinge und ist voll des Lobs für die Auszubildenden an der Gewerbeschule, die trotz ihrer oft grossen Belastung im eigenen Geschäft ihr theoretisches und praktisches Wissen in Samedan an die nächste Berufsgeneration weitergeben und so manchen holprigen Niveau-Übergang kraft ihres Engagements wett machen.



Silvaplana sichert den Laden und die vier Wohnungen.

Foto: Stephan Kiener

Der Laden in Champfèr bleibt

Silvaplana Gute Kunde für die Champfèrots: Die Butia Pitschna, der Laden in Champfèr, dem nach der Kündigung durch den jetzigen Pächter das Ende drohte, wird weiter bestehen. Wie Silvaplanas Gemeindepräsidentin Claudia Troncana an der Gemeindeversammlung vom Mittwochabend bekanntgab, hat sich in letzter Minute ein interessierter Pächter gemeldet, der dem Ansinnen der Gemeinde entspricht, wonach der Laden mit dem bisherigen Angebot weitergeführt wird.

Der neue Pächter wird das Detailhandelsgeschäft an der jetzigen Stelle weiterführen. Sicher bis Herbst, möglicherweise bis Frühling 2011, bevor ein Umzug stattfinden könnte. Geplant ist, dass der Champfèrer Dorfladen dereinst in das noch umzubauende jetzige Postgebäude einzieht, das die Gemeinde St. Moritz nach der Schliessung der Post erwerben will. Im vorgesehenen Laden im Postgebäude sollen nach dem Gebäudeumbau zudem Postdienstleistungen angeboten werden. (skr)

FDP unterstützt Energiegesetz

Silvaplana Am vergangenen Freitag tagte die FDP-Fraktion des Grossen Rates im Beisein von Landespräsident Christian Rathgeb und Regierungsrat und Finanzdirektor Martin Schmid unter dem Vorsitz von Fraktionspräsident Reto Nick, Igis, in Silvaplana/Surlej, um die kommende April-Session vorzubereiten. Die FDP-Fraktion entschied sich klar für Eintreten auf das neue Energiegesetz, weil dieses nicht auf Zwang, sondern auf Anreize setzt.

Bei den Beratungen zum Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienkonkordat) waren recht kritische Äusserungen auszumachen.

Über Mittag gesellte sich zur Fraktion Arturo Reich, Altlandespräsident, langjähriger FDP-Grossrat und langjähriger Gemeindepräsident von Silvaplana. Auch die jetzigen Amtsinhaberin, Gemeindepräsidentin Claudia Troncana, begrüsst die FDP-Fraktionsmitglieder und stellte ihre Gemeinde vor. (pd)

Reklame

Multi Level
Mystery Jackpot

Crazy Day/Dienstag
Whisky Degustation/tgl.
Ladies Night/Donnerstag

Täglich ab 20.00 Uhr
geöffnet

CASINO
www.casinostmoritz.ch

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Betriebsferien bis 3. Juni

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag, 20.30 Uhr: «Dienstagskino»

NORD

Scurrile Komödie aus Norwegen

Mittwoch, 20.30 Uhr, Naturfilm

UNSERE OZEANE

www.cinema-pontresina.ch

Laufende Aktionen:

– Michelin-Pneus – Aluräder – Scheiben tönen

Liquidationen:

– Winterpneus – Schneefräsen

Vorschau:

– Velobörse, 23. und 24. April



www.euromaster.ch

Cho d'Punt 51, Samedan, Tel. 081 851 13 20

176.771.077

Der Steinadler – König der Lüfte im Aufwind

Dr. David Jenny,
Biologe, kennt die
bewegte Geschichte
des einst verfolgten
und dezimierten
Steinadlers. Heute
spricht man in den
Alpen wieder von
einem gesättigten
Bestand – eine
Erfolgsgeschichte.

Freitag, 23. März 2010
Sela culturale
Pontresina
20.30 Uhr

Eintritt: Fr. 12.- / Jugendliche Fr. 8.-
Sela culturale:
neben Cinema Rex

KULTURKOMMISSION PONTRESINA
CUMISCHIUN DA CULTURA PUNTRASCHIGNA

Pontresina
PONTRESINA

Zu vermieten im Oberengadin

Bar – Café

Mit Terrasse, zentrale Lage,
gut eingeführt, fairer Zins,
keine Inventarübernahme.

Auskunft unter
Chiffre C 176-771128
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.128

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Lehrling sucht ganzjährig

Studio im Oberengadin

Telefon 079 381 68 27

176.771.127

Für Drucksachen

081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

ENGADINFISCH

Spezialgeschäft für Fischereibedarf
Via Mezdi, 7500 St. Moritz
(Sportpavillon)



WIEDERERÖFFNUNG am 21. April 2010

ORVIS Fachhändler
g.loomis Pro Shop

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 09.00–13.00, 15.00–19.00 Uhr
Di, Do 14.00–19.00 Uhr / Sa 09.00–17.00 Uhr
www.engadinfisch.ch

176.771.120

Silvaplana: Zu vermieten
ab 15. Juli bis 15. Dezember 2010,
an Einzelperson, möblierte

2-Zimmer-Wohnung

in Einfamilienhaus, EG
Auskunft Tel. 081 828 82 62

176.771.137

Zu kaufen gesucht von Heimweh-

Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz
oder Celerina

Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt

Rasche Abwicklung mit sofortiger
Barauszahlung. Diskretion zugesichert.
Angebote unter Chiffre T 192-049039 an
Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Vil-
lars-s/Gläne 1.

Samedan: An ruhiger, zentraler
Lage mit freier Südsicht vermieten
wir ab 1. Juli eine **luxuriöse**

4½-Zimmer-Wohnung

(ca. 115 m²) für gehobene
Ansprüche, in Dauermiete (auch
als ganzjährige Ferienwohnung).
Grosszügige und geschmackvolle
Raumgestaltung, Wohnzimmer mit
Cheminée, 3 Schlafzimmer, moderne
Artenküche, 2 Nasszellen, WM/TU,
Südbalkon, Garageneinstellplatz.
Mietzins Fr. 4900.– exkl. NK.

Anfragen unter Chiffre
M 176-770600 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.770.601

KLINIKGUT

ST. MORITZ

Wir sind eine gut etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Standorten St. Moritz und Chur. Im Ambulatorium mit Notfallstation in St. Moritz ist per 1. August 2010 oder nach Vereinbarung die Stelle als

Leiter/in Notfall/Ambulatorium (100%)

neu zu besetzen. Um in dieser Aufgabe erfolgreich zu sein, benötigen Sie eine Ausbildung als dipl. Pflegefachperson mit Notfallerfahrung bzw. eine Ausbildung als MPA mit fundierter Berufserfahrung.

Sie verfügen über Sozialkompetenz, organisatorisches Flair und Verantwortungsbewusstsein. Von Vorteil verfügen Sie zudem über Führungserfahrung und bringen das nötige Fachwissen in Gipsen und Röntgen sowie eine grosse Lernbereitschaft mit. Flexibilität mit entsprechender Belastbarkeit sowie Office-Anwendungs- und Sprachkenntnisse (D/I/E) werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Kaderstelle und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung. Attraktive Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen runden das Angebot ab.

Es erwarten Sie ein spannender Arbeitsplatz in familiärer Atmosphäre, ein motiviertes Team sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Ärzteteam.

Suchen Sie eine neue Herausforderung, haben Sie Freude am Kontakt mit Patienten und sind Sie offen für Neues?

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau D. Bundi, Direktorin, unter Telefon 081 836 34 34.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Klinik Gut St. Moritz AG

Personaldienst

Via Arona 34

7500 St. Moritz

personaldienst@klinik-gut.ch

www.klinik-gut.ch

Anrufe von anderen Zeitungen nicht erwünscht.

Member of

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS

Best in class.

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Heuschnupfen

Jetzt ist Zeit zum Vorbeugen!

Wenn die ersten Pflanzen und Gräser blühen, bricht bei vielen Leuten der Heuschnupfen aus. Die Augen röten sich und tränen, die Nase läuft, Gähnen und Rachen kratzen, manchmal tritt sogar Atemnot auf. Dem Heuschnupfen kann man jedoch mit natürlichen Massnahmen vorbeugen. Jetzt ist die Zeit dazu!

Vorbeugen mit Schwarzkümmelöl

Da Heuschnupfen eine allergische Erkrankung ist, ist es wichtig die Abwehrkraft des Körpers zu stärken. Bewährt hat sich die Einnahme von zweimal täglich eine Schwarzkümmelölkapsel bis in den Sommer hinein. Sobald die Flugzeit der Pollen ansteht, gegen die man allergisch ist, empfiehlt sich die Höchstdosis von drei mal zwei Kapseln täglich. Bei Schwarzkümmel handelt es sich um ein 30 bis 60 cm hohes einjähriges Kraut mit mehrfach fiederspaltigen Laubblättern. Die Bezeichnung «Schwarzkümmel» ist eigentlich nicht richtig, – denn die Pflanze hat botanisch nichts mit Kümmel zu tun. Sie bildet mohnähnliche Kapseln, deren Samen zum Schwarzkümmelöl gepresst werden. Die Herkunft von Schwarzkümmel ist der Orientalische Mittelmeerraum. Das Öl als Nahrungs- und Heilmittel hat in diesen Ländern eine jahrhundertalte Tradition und wird in verschiedensten Formen konsumiert und eingesetzt. Nebst dem hohen Gehalt an Linolsäure enthält das Öl dieser Kapseln verschiedene Begleitstoffe wie u. a. Vitamin E und ätherische Öle. Neben der Verwendung als Gewürz wurde und wird Schwarzkümmelöl bei allergischen Reaktionen genutzt. Die im Schwarzkümmelöl reichlich enthaltenen ungesättigten Fettsäuren sind am reibungslosen Funktionieren des Immunsystems und vor allem in der Allergie- und Infektionsvorbeugung beteiligt. Das Abwehrsystem verliert seine überschüssige Aktivität, die für Allergien verantwortlich ist. Dadurch kann Heuschnupfen stark vermindert werden.



Entgiften Sie Ihren Körper

Allergiker sollten auf eine möglichst naturbelassene, vollwertige Kost achten, die frei von künstlichen Aromen, Farb- und Konservierungsstoffen sowie Resten von Pestiziden oder Düngern ist. Die Entgiftung des Körpers ist für allergieanfällige Menschen, und damit auch für Heuschnupfenpatienten, von zentraler Bedeutung. Um möglichst viele Giftstoffe aus dem Körper zu leiten, sollte man die Funktion von Niere, Leber und Darm ganz gezielt anregen. Da-

bei helfen Heilpflanzen in Form eines Tees. Praktisch sind die Portionenbeutel, die einfach in der Anwendung sind. Für Personen die keine Teetrinker sind oder oft unterwegs sind (auch hier wäre zwar viel trinken sehr wichtig) kann man auch mit Hilfe eines Spagyrik Sprays entgiften. Diesen speziell für Sie gemischten Spray können Sie dreimal täglich in den Mund sprühen.

Im Frühjahr und Sommer

Bei bereits bestehendem Heuschnupfen kann die Kombination mit dem Spenglersan Heuschnupfenspray und dem Virus influenzae comp.-G Nasenspray zusätzliche Erleichterung bringen, da hierdurch die Entzündungen der Nasenschleimhäute schneller abgeheilt werden. Um möglichst wenigen Pollen ausgesetzt zu sein, empfiehlt es sich täglich abends

die Haare zu waschen und die Nase mehrmals täglich mit einer Meersalzlösung zu spülen.

Vorbeugen ist besser

Beginnen Sie jedoch jetzt mit zweimal täglich einer Schwarzkümmelölkapsel und dem Entschlackungstee um möglichst beschwerdefrei den Sommer zu geniessen. Als Tipp: essen Sie täglich ein Teelöffel Honig aus der Region.

Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT DIE BRÜNETTE IM COUPÉ NEBEN IHNEN. DEREN FREUND, DER SIE WÜTEND ANSIEHT. DEN LIEFERWAGEN VOR IHNEN, DER PLÖTZLICH ANHÄLT. UND EIN AUTO, DAS VON SELBST BREMST. DESHALB FAHREN SIE EINEN.



DER NEUE VOLVO XC60 R-DESIGN MIT CITY SAFETY. SCHON AB CHF 57 600.-*



www.volvocars.ch

Volvo. for life

Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo XC60 2.4D R-Design Kinetic: CHF 57 600.–, 175 PS (129 kW), Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen: 159 g/km (204 g/km: Durchschnitt aller Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: A. Abgebildetes Modell enthält Optionen gegen Aufpreis. Volvo Swiss Premium Gratis-Service bis 10 Jahre** oder 100 000 Kilometer** und Gratis-Reparatur bis 3 Jahre** oder 100 000 Kilometer** (*Es gilt das zuerst Erreichte.)



SAMEDAN AUTO PFISTER AG SAN BASTIAUN 55, 081-851 05 00, WWW.AUTOPFISTER.CH

«Nicht nur Glamour verströmen»

Was hat der erste St. Moritz Award gebracht?

Ende März wurde der erste St. Moritz Award verliehen. Eine Auszeichnung für besondere Leistungen im Bereich der humanitären Hilfe. Die Vize-Präsidentin des Awards, Maura Wasescha, zieht eine positive Bilanz.

FRANCO FURGER

«Engadiner Post/Posta Ladina»: Der erste St. Moritz Award ist Geschichte. Die Medienpräsenz war beachtlich. Was ist Ihre persönliche Bilanz als Vize-Präsidentin?

Maura Wasescha: Der erste St. Moritz Award war ein voller Erfolg. Ausschlaggebend war neben dem Konzept, dass es uns gelungen ist, interessante Persönlichkeiten in St. Moritz zu empfangen. Ich denke an die Preisträgerin Kerry Kennedy und ihren Bruder Christopher, die mit ihren Familien anreisen, an die A.C. Milan Foundation, die ebenfalls ausgezeichnet wurde, oder an Altbundesrat Adolf Ogi, der Präsident des Honor Committee war.

EP: Wie haben Sie es geschafft, dass Kerry Kennedy nach St. Moritz reiste, um diesen ja noch unbekanntem Award in Empfang zu nehmen?

Wasescha: Die Robert F. Kennedy Foundation hat ein starkes Standbein in Europa. Die Familie Kennedy verbindet zudem sehr viel mit der Schweiz und speziell mit St. Moritz, wo Kerry Kennedy als Kind das Skifahren erlernte. Die Einladung zur Verleihung des St. Moritz Award hat Kerry Kennedy sofort begeistert angenommen.

EP: Wie wurden die Prämierten ausgewählt? Es gibt ja sehr viele lobenswerte Charity-Projekte. Spielte der Glamour-Faktor auch eine Rolle bei der Prämierung?

Wasescha: Die nominierten Persönlichkeiten und Organisationen müs-

sen eine internationale Ausstrahlung und einen Leistungsausweis in den Bereichen Menschenrechte und Charity ausweisen. Sie haben jedoch recht, es gäbe noch eine Vielzahl von Projekten und Persönlichkeiten, die eine Würdigung durch den St. Moritz Award verdient hätten. Deshalb wird der St. Moritz Award zukünftig auch jedes Jahr verliehen. Es freut uns jedoch besonders, dass am ersten St. Moritz Award zwei Organisationen geehrt wurden, die seit Jahren vorbildliche und selbstlose Arbeit leisten und sich selbst nicht ins Rampenlicht stellen. Wenn Sie die Natürlichkeit und Herzlichkeit von Kerry und Christopher Kennedy mit ihren Familien oder die bescheidene Art eines Daniele Massaro von der A.C. Milan Foundation in St. Moritz erlebt haben, wird Ihnen bewusst, dass diese Persönlichkeiten ganz andere Ziele vor Augen haben, als nur Glamour zu verströmen.

EP: Was ist diese Idee des Awards? Oder kritisch gefragt: Trägt der Award etwas dazu bei, um das Elend in der Welt zu verringern?

Wasescha: Der St. Moritz Award würdigt Menschen und Organisationen, die sich tatsächlich für eine bessere Welt und für den Schutz der Menschenrechte einsetzen. Der Award an sich lindert noch kein Leid, aber die harte Arbeit, die hinter diesen Persönlichkeiten und ihren Mitarbeitern sowie Tausenden von Freiwilligen steckt schon. Der Award soll diese Organisationen und die Menschen dahinter motivieren, ihren Weg unermüdlich weiter zu gehen, und er gibt ihnen auch eine Plattform und eine Aufmerksamkeit, die sie sonst kaum erhalten. Künftig ist vorgesehen, dass ein fünfstelliger Unterstützungsbeitrag an die Preisträger geht.

EP: Was bringt der Award dem Ort St. Moritz und was die Marke St. Moritz dem Award?

Wasescha: Wir wählten St. Moritz als Austragungsort aus, da sich hier seit Jahrhunderten grosse Persönlichkeiten und Menschen verschiedenster Herkunft treffen und ihre privilegierte Stellung in der Gesellschaft für Gutes nutzen. Der Award profitiert bis zu einem gewissen Grad vom Glamour des Ortes, aber gleichzeitig profitiert die Destination St. Moritz, weil mit dem Award das gesellschaftliche und finanzielle Potenzial dieses einzigartigen Ortes im Kampf für eine bessere Welt und für den Respekt der Menschenrechte weltweit genutzt wird und die entsprechende Aufmerksamkeit generiert.

Das Interview wurde schriftlich geführt.



Maura Wasescha (links) mit Kerry Kennedy beim Gala-Diner des St. Moritz Award.

Eine neue Verfassung für Pontresina

Erste Vernehmlassung läuft noch bis Ende April

Pontresina soll eine neue Verfassung bekommen. Zwei Entwürfe sind derzeit in der Vernehmlassung. Eine will die Einführung der Urnengemeinde.

FRANCO FURGER

In Pontresina bestimmt die Gemeindeversammlung über alle Geschäfte. Sie führt Wahlen durch und befindet über alle Sachgeschäfte, ganz egal wie viele Leute ins Rondo kommen, um abzustimmen. So kann es durchaus vorkommen, dass bei einfachen Sachgeschäften nur etwa zehn Prozent der Stimmberechtigten abstimmen. Wenn der Entscheid knapp ausfällt, haben schliesslich nur etwa fünf Prozent der Stimmbürger über ein Geschäft entschieden.

Urnengemeinde?

Das ist der Nachteil der Gemeindeversammlung. Aus diesem Grund kennen andere Oberengadiner Gemeinden die so genannte Urnengemeinde. Das bedeutet: Über zentrale Geschäfte wie Wahlen und hohe Ausgaben wird schriftlich abgestimmt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass auf diesem Wege mindestens doppelt so viele Stimmberechtigte ihre Volksrechte wahrnehmen, was die Legitimation von Abstimmungen und Wahlen erhöht. St. Moritz und Samedan kennen zum Beispiel die Urnengemeinde, aber auch Zuoz (nur für Wahlen) oder

die Talgemeinden Bregaglia und Val Müstair.

Eine Grundsatzfrage

In Pontresina wird auch über die Einführung der Urnengemeinde diskutiert. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Pontresiner Bevölkerung und der Gemeinde hat zwei Verfassungsentwürfe ausgearbeitet – eine mit, eine ohne Urnengemeinde –, die derzeit zur Ansicht aufliegen. Die Vernehmlassung dauert noch bis Ende April.

Im Erläuterungsbericht steht, dass «keineswegs die Abschaffung der Gemeindeversammlung beabsichtigt ist.» Das heisst, über viele Sachgeschäfte wird auch mit einer Urnengemeinde mit Handaufheben im Rondo-Saal befunden. An der Urne werden insbesondere die Gemeindebehörden gewählt, aber auch über Sachgeschäfte mit grosser Tragweite wird abgestimmt. Zum Beispiel über Projekte im Wert von über fünf Millionen Franken. Aber auch dies muss zuvor an der Gemeindeversammlung diskutiert werden. Weiter kann die Gemeindeversammlung jedes andere Geschäft an die Urne bringen, wenn ein Drittel der Anwesenden dies verlangt.

«Ob Urnengemeinde oder nicht ist eine Grundsatzfrage», sagt Gemeindepräsident Martin Aebli. Darum sei es die Idee, auch an der Schlussabstimmung (voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres) der Bevölkerung zwei Varianten zu präsentieren. Alle weiteren Neuerungen in den beiden Verfassungsentwürfen stimmen überein.

Was war überhaupt der Antrieb, eine neue Gemeindeverfassung zu entwerfen? «Der Tourismus hat in der alten Verfassung, die aus den 80er-Jahren stammt, keinen klaren Auftrag», so die Antwort von Aebli.

Änderungsbedarf besteht laut dem Gemeindepräsidenten auch bei den Behördenwahlen. Es sei nicht leicht, für alle Ämter Mitglieder zu finden. Darum sollen die Kommissionen und der Schulrat verkleinert werden und der Schulratspräsident nicht mehr von den Stimmbürgern gewählt werden. Auch eine Amtszeitbeschränkung bei den Behörden soll eingeführt werden. So soll der Gemeindepräsident maximal vier Amtsperioden im Amt bleiben können (16 Jahre) und alle anderen Behördenmitglieder maximal drei Perioden.

Thema Ausländerstimmrecht

Zu reden geben dürfte auch die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für ausländische Staatsangehörige, die in den beiden Verfassungsentwürfen vorgeschlagen wird. Als Einschränkung gilt: Die Personen müssen über eine Niederlassungsbewilligung verfügen und seit zehn Jahren ununterbrochen in Pontresina wohnhaft sein. «Wir wollen diese aktuelle Thematik in die Diskussion bringen», so Aebli, der sich durchaus bewusst ist, dass eine Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländer in den anderen Oberengadiner Gemeinden (bis auf Bever) stets gescheitert ist.

Die FDP schickt vier Bisherige ins Rennen um den Grossrat

Oberengadin Anlässlich ihrer Parteiversammlung vom 14. April in Pontresina haben die FDP Die Liberalen ihre Kandidaten für den Kreisvorstand und den Grossrat nominiert.

«Mit einem starken Team von ausgewiesenen und lösungsorientierten Persönlichkeiten aus allen Teilen des Oberengadins wollen die Liberalen einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Rahmenbedingungen leisten, zur Sicherung der Arbeitsplätze und für eine hohe Lebensqualität», heisst es in der Medienmitteilung.

Folgende Personen wurden für den Grossrat nominiert: Die vier bisherigen Grossräte Christian Hartmann, Champfèr, Annemarie Perl, Pontresina, Duri Bezzola, Samedan, Michael Pfäffli, St. Moritz, sowie neu Gian Peter Niggli, eidg. dipl. Meisterlandwirt, Samedan.

Als Grossrats-Stellvertreter und -Stellvertreterinnen wurden nominiert: Lucian Schucan, Zuoz, bisher, mit den vier Neuen: Ladina Sturzenegger, Vormundschaftspräsidentin, Pontresina, Jürg Pfister, Arzt, Samedan, Claudia Nievergelt, Juristin, Samedan, sowie die Jungfreisinnige, Claudia Aerni, Journalistin, St. Moritz.

Für das Kreispräsidium empfehlen die FDP Die Liberalen den Wählerinnen und Wählern die Bestätigung von Landammann Franco Tramèr, Samedan.

«Er hat in seiner ersten Amtsperiode die erfolgten Reformen massgeblich mitgeprägt», schreibt die FDP. Darunter würden unter anderen die Kreisverfassung, das Tourismusgesetz und die Destinationsbildung sowie die Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative fallen. Seine Wahl leiste Gewähr für die Fortführung des eingeschlagenen Reformkurses. Für das Vizepräsidium erhalten Gian-Duri Ratti (BDP) und als weiteres Vorstandsmitglied Monzi Schmidt (CVP) die Unterstützung der FDP Die Liberalen. (ep)



Die FDP hat nominiert: Jürg Pfister, Lucian Schucan, Claudia Aerni, Gian Peter Niggli, Ladina Sturzenegger, Claudia Nievergelt, Christian Hartmann, Duri Bezzola, Annemarie Perl, Michael Pfäffli (von links oben).

Tragweite nicht voll erkannt

Graubünden Am 26. Januar hat sich der Kommandant der Kantonspolizei Graubünden, Oberst Markus Reinhardt, das Leben genommen. In der Folge wurden die Umstände des Todes von Reinhardt von einer grossräthlichen Geschäftsprüfungskommission (GPK) untersucht. Die GPK ist gemäss einer Medienmitteilung zu einer differenzierten Schlussfolgerung gelangt. Auf der einen Seite sei das Handeln der Regierung und der zuständigen Departementsvorstehenden in vielen Belangen nachvollziehbar, in gewissen Bereichen jedoch wäre gemäss der GPK ein anderes Vorgehen zielführender gewesen. Die GPK kommt zum Schluss, dass die Gesamtregierung die Tragweite der Problematik nicht er-

kannt hat. Regierungsrat Martin Schmid habe nicht angemessen reagiert, als sich die entsprechenden Gerüchte um die Alkoholprobleme Reinhardts auch noch 2007 hartnäckig hielten. Regierungsrätin Barbara Janom Steiner hat nach Auffassung der GPK zu wenig entschlossen gehandelt, als sie gegenüber dem Polizeikommandanten im Zusammenhang mit seiner Alkoholproblematik nicht mindestens auf einer schriftlichen Fixierung der vereinbarten Ziele bestand. Zielgerichtet und zweckmässig sei ihr Vorgehen gewesen, nachdem sie erfahren habe, dass der Polizeikommandant in alkoholisiertem Zustand das Sicherheitsdispositiv des WEF inspiert hatte. (ep)

Da las trattativas dal cussagl cumünel

S-chanf In occasiun da la tschantada dal cussagl cumünel da S-chanf dals 15 marz 2010, sun gniesu tratts ils se-guaints affers:

Dumanda da fabrica: A Curdin Joos conced'el cussagl il permiss per munter üna tevla da reclama vi a la fatscheda vers mezdi da l'ufficina sün parcel-la nr. 680 in Serlas.

La direcziun dal Volg fo la dumanda per pudair rimpplazzer las tevlas da reclama tar la butia sün parcella nr. 113 in Bügl Suot. Il cussagl decida unanimamaing da der il permiss per rimpplazzer las egnas tevlas. Per la tevla da reclama per üna 3. firma nu vain do il permiss, causa cha quella es scritta in tudas-ch.

Chanalizaziun/sarinera: In connex cul schlargiamaint da l'infrastructura a Cinuos-chel es gnida scritta our la lavur per munter üna pompa per la chanalizaziun. Resguardand l'offerta la pü favuravla surdo il cussagl la lavur unanimamaing a la firma Pinggera SA da S-chanf per l'import offert in l'otenza da 40 200 francs.

As basand sül post i'l preventiv 2010 regard la refacziun da la chanalizaziun da la staziun a S-chanf sun gnidas aint offertas per las lavuors. La vschinauncha ho da surpiglier arduond 70 000 francs. Il rest, arduond 130 000 francs, vain surpiglio da la Viafier retica. Zieva avair congrualo quellas surdo il cussagl unanimamaing la part da la vschinauncha per las lavuors d'impressari a la firma Rocca e Hotz da Zuoz per 42 001 francs e las lavuors da cuvrida a la firma HEW da Zerne per 14 306 francs.

Scoula Plaiv SFM: Il cussagl piglia cugnuschentscha dal rapport finel da la gruppa da lavur «avegnir scoula La Plaiv SFM». Considerand cha pel mument nu do que otras pussibilteds per collavurer cun otras vschinaunchas u

cul Lyceum e considerand cha'ls custos da fittaunza sun in congrualo memma ots es da perseguiter inavaunt la chosa. Causa cha'ls prossems ans as ho da fer quint cun üna cifra da scolars constanta es il cussagl unanimamaing da l'avis cha vegnan fattas trattativas cul Lyceum per sbasser il fit u ponderer la varianta d'activer la chesa dals pesters. A vain giavüscho cha'l cussagl cumünel da Zuoz s'occupa da la chosa.

Stabels d'administraziun: In connex cul concept S-chanf, vschinauncha da 2000 watts, vules il cussagl valüter ils edifizis cumünels regard ils deficits d'energia. Il cussagl deliberescha unanimamaing il credit in l'otenza da 6000 francs per fer la valütaziun e surdo medemmamaing la lavur a la firma Intep da Turich.

Allontanamaint da las immundizchas: Il cussagl vain infurmo in regard a la resposta positiva e la pretaisa cha la Viafier retica fo in connex cun ün nov deposit d'immundizchas sün la piazza da la staziun. Per mantegner l'aspet dal lö pretenda la Viafier retica cha la fabrica dal deposit ho da gnir accompagnada d'ün architect. Impü es il cussagl da l'avis, da perseguiter aunch'ün'otra varianta. Scu architecta vain proposta Mengia Mathis.

Varia: Il cussagl vain infurmo cha'l güdich districtuel Malögia ho scrit gió il plaunt cha la vschinauncha da Zuoz vaiva fat in connex cun la proprietad dals gods ed alps. Il güdich ho surdo la proprietad al cudesch fundiari da registrar.

Impü vain il cussagl infurmo da la Confederaziun davart las prouvas da terrain e'ls resultats dal cuntgnieu dal ploom tar las piazzas da tir in Val Sauna.

Il president infurmescha, cha'l president dal cussagl da scoula ho demischiuno per la fin dal trienni. (dsch)

La mited dal vocabulari es fatta

Dis da las portas aviertas a l'Institut DRG

L'Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG) publichescha il pü grand vocabulari dals Rumauntschs. A chaschun dal 125avel giubileum da la Societed Retorumauntscha evra l'Institut DRG sias portas.

La mited da december 1885 es gnida fundada a Cuira la Societed Retorumauntscha (SRR). Il böt da la Societed es sto da principi davent da «salver il Rumauntsch dal Grischun», impü da documenter, perscruter e promover la lingua rumantscha da tuot las valledas rumantschas i'l Grischun. Già dal 1885 haun gieu ils fundatuors da la SRR l'ideja da s-chaffir ün dicziunari dal rumantsch da tuot il Grischun. Fin cha Robert de Planta (1864 – 1937) ho inizio l'Institut dal DRG ho que auncha düro fin l'an 1904. L'uniun purtedra dal DRG es la Societed Retorumauntscha.

Eir la lingua discurredda

L'Institut dal DRG cun sez a Cuira publichescha il pü grand vocabulari dals Rumauntschs. Quist vocabulari cuntogna l'inter s-chazi da plects documentu daspö il 16avel tschientiner fin al di d'hoz, inclusivamaing la lingua discurredda. Il IDRG es ün dals quatter vocabularis naziunels da la Svizra. Ils ulteriurs instituts as rechattan a Turich (Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache), a Neuchâtel (Glossaire des patois de la Suisse romande) ed a Bellinzona (Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana). L'Institut dal DRG insera il pü important post da documentaziun dal rumantsch insomma. La cartoteca maistra, gnida s-chaffida già dals fundatuors da l'institut ed amplificheda da cuntin düraunt ils tschient ans passos, cuntogna circa duos milliuns attestaziuns dal rumantsch discurreddu e scrit. In tant occupa ellas passa 1000 chartuns grands scu s-chaclas da s-charpas. «Il



Carli Tomaschett, il schefredacter dal DRG, cul prüm dals 12 toms chi sun già cumparieus.
fotografia: Flurin Andry

prüm fashicul es sortieu da la stampa dal 1939, intaunt essans nus tal custab M(a), la mited da quista granda lavur es dimena fatta», disch il schefredacter Carli Tomaschett. El ho surpiglio il post dal schefredacter al cumanzamaint dal 2004 scu successur da Felix Giger.

Las passa 1000 s-chaclas sun segnadas cun differentas culuors: blov vuol dir già redigieu in fuorma da 12 toms ed ün pêr fashiculs, alv vuol dir auncha d'elavurer e mellan sun ils plects novs u da documenter inavaunt, cu es la significaziun dal pled uossa. Chi saja üna lavur fascinanta disch il schefredacter Carli Tomaschett, «a nun es be üna documentaziun dal pled, eir dal möd da viver, da la cultura rumantscha ed alpina. La lavur nun es më lungurusa, scu tals umauns es eir mincha pled ün egen indiviuum per se sves».

La biblioteca da consultaziun dal DRG tuocho tar las collecziuns ru-

mauntschas las meglder munidas, impustüt que chi pertuocho ils stampats vegls. Sper la lingua e la litteratura faun eir l'istorgia, la folcloristica e l'onomastica (scienza dals noms) part da l'inventari. Eir la fototeca dal DRG cumpiglia fich bgeras illustraziuns per part fich veglias.

Cun agüd da questunaris haun ils pioniers dal DRG Robert de Planta, Florian Melcher e Chasper Pult colleziuno insembel üna massa da materiel linguistic. Sün quel as basa la redaziun aunch'hoz. Quists documaints chi haun ün'eted da fin tschient ans nu sun da rimpplazzer e perque miss bain in salv i'l IDRG. Pünavaunt existan eir copchas da micrfilm i'l Archiv chantunel ed i'l ram d'ün'acziun da püs ans vain il questunari registro in üna banca da datas per amegldrer la disponibilted.

Il Dicziunari Rumantsch Grischun ho aviert auncha hoz, ils 17 avrigl, da las 09.00 – 14.00. (anr/pl)

Nu sarai perquai contuorblats;
perche l'algrezcha vi dal Segner ais
vos friun.

Nehemia 8,10

*Wenn sich der Mutter Augen schliessen,
ihr treues Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe vergisst man nicht.*

Annunzcha da mort

Attristos pigliains nus cumgio da nossa chera mamma, nona, tatta, sour e tanta

Herta Angelini-Frigg

4-4-1920 – 13-4-2010

Cur cha las forzas vaun a fin, alura es la spendraunza üna grazcha. Sia amur e bunted vulains nus tgnair in buna memoria.

S-chanf, 13 avrigl 2010

Adressa da led:
Rosalia Angelini
Chesa Solena
7525 S-chanf

In amur:

Vito e Claudia Angelini-Rodigari
cun Gion e Ramon

Rita Müller-Angelini
cun Hansruedi, Daniel ed Anna

Michael e Ladina cun Melanie e Jana

Rosalia Angelini
Vanessa Monatsberger e Simon Roost
Ralph Monatsberger e Jenny Underhill
Nadine Monatsberger

Rinaldo, Gian-Andrea e Laura Angelini

Blanda Wittmann, sour

Ursula Tratschin, sour

paraints e cuntschaints

Il funarel ho lö in sanda, 17 avrigl 2010, a las 13.30 h, illa baselgia da S-chanf.

Impè da der fluors giavüschains nus da s'algurder da la Societed per l'accompagnamaint da ferm amalos e muribunds, 7000 Cuira, CP 90-193992-8.

Zerne
Das Tor zum Nationalpark.
Parc National Suisse.

Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Il Cumün da Zerne tschercha per la piazza chi vain libra ün/a

assistent/a da l'administraziun cumünala

(impiegada da l'administraziun cumünala)

a temp parzial da 60 fin 100%

Las incumbenzas principalas da quista piazza sun:

- respunsabilità per la controlla d'abitants
- respunsabilità per l'uffizi da lavur
- lavur da fanestrigl e manar la chascha
- servezzan da telefon
- lavurs generalas da secretariat per tuot las secziuns cumünalas
- agüd/rimpplazamaint illa registraziun da datas biometricas i'l center da documainta d'identità regional

Cun preferenza es Ella/El tanter 20 e 45 ons d'età, lavura gugent insembel cun otras persunas in ün ambiunt orientà al publicum, es averta per trattar e comunichar al fanestrigl ed al telefon cun persunas indigenas ed estras.

Dispuona Ella/El d'üna scoulaziun adequata chi's cunfa cullas incumbenzas? Discuorra e scriva Ella/El in lingua rumantscha e tudais-cha? Ha Ella/El cugnuschentschas da l'informatica e bunas fuormas d'ir in tuorn cun otras persunas? Maina Ella/El la volutà d'as scolar inavant sül sectura da las incumbenzas da quista piazza?

Nus spordschain üna piazza da lavur fich variada ed interessanta a cundiziuns modernas tenor l'uorden da persunal chantunel i'l Center cumünal a Zerne. Il pensum s'amunta tanter 60 e 100 % ed es flexibel. Il principi da la piazza es ils **1. gün 2010** obain tenor cunvegna. Nus giavüschain da tour domicil a Zerne.

Dumondas pon gnir drizzadas al president cumünal René Hohenegger – 081 850 15 15 obain al chanzlist Corsin Scandella – 081 851 47 71

Vain sveglià Seis interess? Lura giavüschain da trametter la documainta d'annunzcha fin il plü tard als 30 avrigl 2010 a:

Cumün da Zerne

Corsin Scandella, chanzlist, Center cumünal, 7530 Zerne
corsin.scandella@zernez.ch

Grazcha al success dals ultims ans

Prüma paleda per la nouva resgia da S-chanf

Pels cuosts previs da 4,4 milliuns vain eretta illa Bos-chetta Plauna a S-chanf üna nouva resgia. La veglia dess gnir sbudada e la zona inua cha quella as rechatta müdeda in üna zona da fabrica per indigens.

Renda hozindi üna resgia insomma? «Aunz vainch ans vaivans püchöntscht difficulteds da mantgnair la resgia, da cuverner ils cuosts ch'ella chaschunaiva, ma i'ls ultims tschinch ans s'ho müdeda la situaziun», disch Peter Angelini, il vicepresident cumünel da S-chanf e traunter oter respunsabel pel god. «Causa las grandas activitads da fabrica in Engiadina'Ota, ma eir causa il grand ingaschamaint da nos silvicultur Francesco Pietrogiovanna es riveda nossa resgia darcho illas cifras nairas, nus fains perfin ün guadagn marcant», uschè Angelini. Listess vain uossa fabricada üna nouva resgia.

Analiso la situaziun da la resgia

Aunz ses ans vaivan Peter Angelini e Francesco Pietrogiovanna examinano la situaziun e d'eiran gnies a la conclusiun cha la resgia d'eira in ün nosch stedi. Els haun piglio suot ögl püssas variantas, renover il vegl, construir tuot nouv u qualchosa traunteraint. «A s'ho vis cha fabricher ün nouv edi-

fizi es a la lungia pü favuraivel cu da refer il vegl», disch Peter Angelini. Scu lö adatto per la nouva resgia es gnieu tschernieu Bos-chetta Plauna in vicinanza da la Flab. «Lo vainsa dapü piazza a dispuziun e la resgia veglia as po sbuder, müder la zona da fabrica in üna zona per indigens e der uschè ad indigens la pussibiltà da fabricher egnas chesas per predschs radschunails», manzuna'l. Cha que saja sto ün argumaint fich pesant per sbuder la resgia veglia.

Tratto culs uffizis chantunels

Il prim proget per la resgia vaivan fat Angelini e Pietrogiovanna ed il preschanto al cussagl cumünel. Quel d'eira da l'avis cha la chosa saja degna da gnir realisada. Zieva cha la vschinnancha ho surgnieu dals uffizis respunsabels chantunels ils permiss necessaris ho incumbenzo la vschinnancha da S-chanf al büro d'architettura Tuena/Hauenstein da Samedan da fer ils plans e da mner las lavuors da fabrica. Ils cuosts previs s'amuntan a 4,4 milliuns francs.

In gövgia passada ho gieu lö la prüma paleda per la nouva resgia. «Scha que vo scu previs as po que finir cullas lavuors fin la fin da l'an», conclüda Peter Angelini, «d'inviern as po alura fer las lavuors necessarias i'l intern, da maniera cha's pudaro cumazer a lavurer culla resgia da prümvaira 2011». (anr/fa)



Haun festagio la prüma paleda: A schnestra il president cumünel Romedi Arquint, sieu vice Peter Angelini (davauntvar in schnuoglia), ils lavurants cumünels e partenaris.

Radunanza dals falegnams grischuns

Scuol L'eivna passada ha gnü lö la radunanza da l'Associaziun grischuna dals maisterfalegnams e da la Societä svizra da las interpraisas da construcziun in lain, secziun Grischuna a Scuol. Tuottas duos organisaziuns han manà tras lur tractandas sainza grondas intervenziuns.

Davo la radunanza ha referi Markus Fischer, directer da l'Assicuranza d'edifizis dal Grischun e president da Grischun Lain (Graubünden Holz) sur da las finamiras ed aspettativas per l'avegnir. Sco directer da l'Assicuranza d'edifizis dal Grischun va el bainbod in pensiun ed ha uschè eir daplü temp per sia carica sco president da Grischun Lain, ingio ch'el es gnü elet ultimamaing per ulteriurs trais ons. Uschè voul Fischer definir nouv la strategia da l'organisaziun ed iniziar il proget «Holzfuture» per promover l'adöver da lain grischun. Per el es important da dozzar la creaziun da valur cun prodots da lain e cumplettar uschè la chadaina da lain da la pro-

ducziun fin pro la vendita dals prodots.

Las duos organisaziuns han constatà independentamaing cha las cifras da giarsuns van cuntinuantamaing inavo. Quai ha impustüt eir dachefar cullas annadas maigras chi seguan d'ürant ils persemms ons. Perquai es indispensabel da spordscher bunas plazzas da giarsunadi ed impustüt eir bunas scolaziuns dals giarsuns. Eir illa scolaziun da perfecziunamaint mettan las duos organisaziuns grond pais. Insembel culla scuol'ota professunala a Cuira (IBW) vegnan sports novs moduls da perfecziunamaint. Diferents cuors modulars da perfecziunamaint per falegnams e maranguns vegnan a partir da l'on 2011 eir organisats ill'Ufficina da giarsunadi per falegnams a Samedan. Impustüt ils maisterfalegnams engiadinais salüdan quist'iniziativa e vezzan quia üna buna lavuranda da perfecziunamaint per lur lavurants, sainza stuvair ir mincha jada our'd val a scuola. (nba)

Vinars «made in Val Müstair»

Preschantaziun da «Bieretta» e «Inspiraziuns glocalas»

A partir da subit vain distribui suot la bachetta da Intrapraisas Andina e la Biosfera Val Müstair ün vinars tuot special: La «Bieretta». Ultra da quai dessan gnir sports in Val Müstair cuors d'inglais specials.

Il la Destillaria Beretta-Filli a Tschier es gnü lavurà da vaglia. Luciano Beretta ha destillà our da biera biologica ün vinars special. Il prodot exclusiv vain promovü da la firma «Andina Intrapraisas» da Tschlin ed es ün proget parzial da la Biosfera Val Müstair. «Meis pensar as cunfà plainamaing cul böt da la Biosfera chi voul svilupper e promover prodots d'ota qualità oriunds da la regiun», declera Angelo Andina da Tschlin sia motivaziun d'avair lantschà la producziun dal vinars special.

Biera + Beretta = Bieretta

La «Bieretta» es ün destillat guadagnà our da biera biologica chi deriva da l'Appenzell. Ella vain vendüda in üna butiglia speciala da culur naira e cun scrittüra in custabs d'argient chi glüschan. «Il prodot es gratià bainischem ed es dad ota qualità», disch Andina. Cha da vender ün prodot uschè special as possa be sch'el as preschainta eir in möd unic. Ultra da quai saja eir important che nom chi's detta al prodot. «Il nom sto tunar bain ed esser special», disch el. E co chi's saja gnü sül nom «Bieretta» declera'l in möd fich simpel: «Il vinars es da biera e vain fat da Beretta.» La cumbinaziun da tuots duos peds saja perquai ün nom ideal e cuntogna tant il prodot sco eir il destillader. «Prosm'eivna festscha üna tura da promoziun da la Bieretta a Turich, vegn in seguit a preschantar il nouv vinars ad usters d'Engiadina'Ota e lura ad usters in Engiadina Bassa», declera'l. Cha'l böt da la vendita dal vinars nu saja però be quel da pudair spordscher ad amatuors da vinars ün'exclusività: «Nos giavüsch es quel cha l'uster declera che vinars cha quai es e perche ch'el vain promovü da la Biosfera Val Müstair», manaja'l. Cha'l giast dess gnir a savair daplü da la Val Müstair e da la lavur chi vain prestada da la Biosfera.



James Macsaj ed Angelo Andina sun ils iniziants da la «Bieretta» e dal cuors d'inglais «Glocal inspiraziuns».

Sco cha Andina ha declerà es il böt da la vendita dal vinars da biera da til render cuntshaint internaziunamaing. «L'effett da reclama es pel prodot sco eir per la Val Müstair grondischem», intuna'l.

Pralinas e cuors d'inglais intensiv

Ultra da la «Bieretta» sun gnüts preschantats in gövgia amo duos oters «prodots». Ün da quels sun las pralinas cha Plinio Meyer da l'Hotel Münsterhof da Müstair prodüa cul vinars special. «Eir las pralinas vegnan promovüdas insembel cul vinars exclusiv o eir independentamaing», declera Andina. «Nus fain daspö blers ons da tuottas sorts pralinas e vain gugent s-chaffi la nouva creaziun davu cha nus eschan gnüts dumandats scha nus füssan interessats da far quai», spiega Meyer co ch'el es gnü a la nouva dutscharia.

Il seguond nouv proget da la Biosfera Val Müstair sun las eivnas da coaching specialas per glied chi ha da chefar professunalmaint culla lingua inglesa, nomnadas «inspiraziuns glocalas». Quellas vegnan manadas da James Macsaj ch'el es oriund da l'America e lavura sco cusgliader da comunicaziun a Turich. Seis seguond dachasa as rechatta a Tschlin e quai es eir il motiv ch'el s'ha miss insembel cun Angelo Andina. «D'ürant ils avantmezdis da l'eivna da cuors

survegnan las partecipantas e'ls partecipants lecziuns d'inglais intensiv», declera Macsaj. D'ürant il davomezdi vegnan fattas da tuottas sorts excursiuns e na plü be dicurrü inglais per cha la glied gnia a cugnosccher la Val Müstair e sias bellezzas. «Tant d'ürant las lecziuns sco eir d'ürant il program da davomezdi decleraina als partecipants dal cuors d'inglais l'importanza da la Biosfera Val Müstair e che cha quella praista tuot per lavuors», esa gnü dit ed agiunt ch'el in quel möd as possa far reclama.

Bun per tuot la regiun

Grazcha al sustegn finanziar cha la Biosfera survain da la Confederaziun po ella promover novs prodots. «Nus ans allegrain da mincha nouv'idea chi accumulaischa las pretaisas cha nos donatuors ans fan», declera la manadra da la Biosfera Val Müstair, Gabriella Binkert.

Da pudair vender ils prodots fin dalöntscht sur ils cunfins jauers oura es il böt principal. «E quel speraina uossa da ragiundscher, saja quai cul vinars special sco eir cullas pralinas e las eivnas da cuors d'inglais intensiv», intun'la. Cha l'effett da reclama per la Val Müstair saja cun da quellas distribuiziuns grond e cha a la fin dals quintos possa tuot la populaziun profiter da las ideas inovativas dals iniziants da las novas sportas.

Forum

Votumaziun «Center da passlung Manaröl» es uossa necessaria

Dumeng Bischoff exprima in sia chara da lectur illa «Posta Ladina» da gövgia, ils 15 avrigl, resalvas invers la dumonda da credit pel center da passlung in Manaröl a Scuol. El scriva ch'el nu vögla comprar il giat aint il sach. Gugent piglia pusiziun a quists argumaints.

Eu sun persvas cha'l center da passlung Manaröl po be gnir fabrichà scha nus pudain minimar ils cuosts d'investiziun e da gestiun cun trar a nüz plüssas sinergias. Per pudair far quai stuvaina tscherchar differents adövers per la part publica dal center ed implü fabricar abitaziuns per indigens sül center. Sainza la pussibiltà da fabricar las abitaziuns nu vezzaina neir nus da pudair fabricar quist center da passlung.

Id es ün fat cha per fabricar sül center da passlung abitaziuns per indigens es necessari da müdar la zona d'implants publics in üna zona masdada ingio chi sun pussiblas utilisaziuns masdadas. Nos planisader e'l giurist da fabrica sun pel mumaint fatschents cun quista tematica ed ans suottamettan bainbod üna proposta. Sur da quella sto natüralmaing decider il

suveran. Quella votumaziun sarà probabelmaing i'l decuros da quista stà o il plü tard d'utuo. Il motiv cha'l cussagl cumünal ha decis da laschar vuschar tuottüna fingià als 25 avrigl sur dal credit brüt dad 1,35 milliuns francs es cha nus vulain savair da principi scha'l suveran da Scuol voul chi's investischa in ün pitschen center da passlung o na. Plünavant vulaina prochatschar culla concorrenza d'ideas pro'ls architects indigens la planisaziun. A partir dal mais da lügl pudarà fingià gnir elavurà il proget da detagl. La realisaziun dal fabricat es previsa pür dal 2011.

Per pudair gnir in trattativas cun potenzials investuors per la part da las abitaziuns, cha quai sajan lura privats, üna cumünanza d'interessats o ün'interpraisa, es necessari dad avair fingià almain ün stüdi dal proget. Perquai staina il prim savair scha'l suveran voul insomma cha'l cumün investischa i'l center da passlung o na. Dumeng Bischoff ha però radschun sch'el disch cha quist fabricat stuvess gnir fabrichà tuot in üna jada. Per cha quai saja pussibel s'ingascha eir il suotegnà. Scha'l suveran disch schi

als 25 avrigl giaina perquai subit in tschercha d'interessants per l'investiziun illas abitaziuns. Forsa as poja reactivar cooperativas chi han realisà fingià avant ons spazi d'abitare per indigens. Davo cha nus vain cifras plü concretas pigliaina subit darcheu sü contact culs potenzials interessants per la part publica dal center.

Ün ulteriur argumaint important da suottametter uossa fingià il credit al suveran es cha la Confederaziun ha miss in vista ün impraist da 350 000 francs e l'uffizi chantunala d'economia e turissem ans dà üna contribuiziun a fond perdu da ca. 60 000 francs. Üna da las cundiziuns per quist sustegn chi fa part da las masüras da stabilisaziun da l'economia in Svizra es però cha nus realisain il proget il plü tard dal 2011. Scha nus vulain il prim avair üna conferma definitiva per mincha dumonda intant amo averta, lura pudaina invlidar quist credit e lura es il proget inter periclità. Cun ün «schi» als 25 avrigl as promovua la sporta sportiva e turistica sco eir las abitaziuns per indigens urgiantamaing necessarias.

Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol

Engadin St. Moritz, die Tourismusorganisation im Oberengadin, hat den Auftrag, das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Weiter betreut die Destination die Gäste vor Ort und ist diesen mit Rat und Tat behilflich, den Aufenthalt im Engadin so unvergesslich wie möglich zu gestalten.

Wir suchen per Mitte Juni 2010 für die Infostelle St. Moritz in Jahresstelle einen

Gästeberater (100%, m/w)

Sie helfen mit Ihrem kundenorientierten Verhalten aktiv mit, Engadin St. Moritz zu repräsentieren und übernehmen neben der selbstständigen Gästeberatung am Schalter, über E-Mail und am Telefon auch Aufgaben wie die Betreuung der Hotel- und Ferienwohnungsvermittlung, den Ticketverkauf, allgemeine Sekretariatsaufgaben und anderes mehr.

Sie sind motiviert, hilfsbereit, teamfähig und haben Freude am Umgang mit Menschen aus aller Welt. Sie verfügen über eine hohe Dienstleistungsbereitschaft, ein gepflegtes, sicheres Auftreten sowie Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder Hotellerie. Sie sind ein Sprachtalent und beherrschen D und I sowie E und F in Wort und Schrift.

Der Umgang mit dem Computer fällt Ihnen leicht, und Sie kennen, nutzen und lieben das Angebot des Oberengadins? Dann sind Sie bei uns goldrichtig, und wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Bild bis 30. April 2010 an:

Engadin St. Moritz, Herr Michael Baumann
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 09 22
E-Mail: michael.baumann@sesag.ch
www.engadin.stmoritz.ch

Maloja
Sils
Silvaplana
St. Moritz
Celerina
Pontresina
Samedan
Bever
La Punt Chamues-ch
Madulain
Zuoz
S-chanf
Zernez

176.771.045



PARADIES
DAS HIDEAWAY IM ENGADIN

Zur Unterstützung unseres
Teams suchen wir
per Mai 2010

Frühstücks-/ Hilfskoch (m/w) sowie Mitarbeiterin für Frühstücksservice

Teilzeitpensum möglich.

Vorkenntnisse sind erforderlich, wir werden Sie jedoch in jedem Fall umfassend schulen und einarbeiten. Wenn Sie gerne gewissenhaft und teamorientiert arbeiten und schon am frühen Morgen unsere Gäste mit Freude und Herzlichkeit umsorgen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf.

Hotel Paradies
Personalabteilung
7551 Ffan, Unterengadin
c.fuemm@paradieshotel.ch
www.paradieshotel.ch
Tel. 081 861 08 08
Fax 081 861 08 09

176.770.825



Schindler steht für Mobilität. Mobilität braucht Profis.
Verstärken Sie unser Team im Oberengadin:

Service-Techniker (m/w) Aufzugsanlagen

Schindler bewegt täglich mehr als 900 Millionen Menschen auf der ganzen Welt – mit Aufzügen, Fahrtreppen und innovativen Mobilitätslösungen. Hinter diesem Erfolg stehen rund 44'000 Mitarbeitende in über 100 Tochtergesellschaften auf allen Kontinenten.

Mobilität ist das Ziel

Als Service-Fachkraft für das Oberengadin garantieren Sie unseren Kunden die stete Verfügbarkeit der Aufzugsanlagen. Dabei zeichnen folgende Inhalte Ihr spannendes Aufgabengebiet aus:

- Selbstständige Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie kleinen Reparaturen in einem zugeteilten Gebiet
- Festlegung der täglichen Service-Touren nach vorgegebenem Wartungsplan
- Eigenständige Beschaffung von Ersatzteilen
- Interessante Pikettendienstesätze

Mobilität braucht Sie

Als initiative und kundenorientierte Persönlichkeit bewegen Sie mit uns die Aufzugswelt von morgen. Sie verfügen über:

- Technische Berufsausbildung im elektrischen oder mechanischen Bereich
- Einige Jahre Berufserfahrung als Servicetechniker/in
- Muttersprache Deutsch bzw. sehr gute Kenntnisse
- Sehr gute Umgangsformen und Lernbereitschaft
- Fahrausweis PW (bitte in der Bewerbung angeben)

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen Duosch Städler, Serviceleiter, unter Tel. +41 81 834 94 67.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen.

Schindler Aufzüge AG St. Moritz
Ref. MO-UN/513
Via Grevas 6 B, CH-7500 St. Moritz
jobs@ch.schindler.com

www.schindler.ch



Schindler



Für unsere Unternehmungen Auto Mathis AG und Chrimsa SA, tätig in den Bereichen Autohandel (VW, Audi, Skoda und Porsche), Busbetrieb und Immobilien, suchen wir im Rahmen der Nachfolgeregelung eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit für die Position

Leiter Finanzen und Administration

(Mitglied der Geschäftsleitung)

Die Hauptaufgaben

- Führung der Debitoren-, Kreditoren-, Anlage-, Lohn-, Finanz- und Betriebsbuchhaltung inkl. Kostenstellenrechnung
- Gestaltung der Quartals- und Jahresabschlüsse zuhanden der Geschäftsleitung, des Verwaltungsrates, der Revisionsstelle und der Steuerbehörde
- Erarbeiten von Lösungen in betriebswirtschaftlichen Projekten im Rahmen der Unternehmensentwicklung
- organisatorische sowie personelle Führung des gesamten kaufmännischen Bereichs sowie des Vertrags- und Personalwesens in beiden Betrieben

Das Anforderungsprofil

- mehrjähriger Erfolgsausweis im Finanz- und Rechnungswesen in ähnlicher Position
- mündliche Italienischkenntnisse
- exakte und zielgerichtete Arbeitsweise sowie aufgeschlossene und kommunikative Persönlichkeit mit überdurchschnittlichem Engagement
- Idealalter 25 bis 35 Jahre

Das Angebot

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe mit Entwicklungspotenzial in einem motivierten Team von kaufmännischen und technischen Mitarbeiter/innen in St. Moritz. Eine sorgfältige Einführung durch den heutigen Stelleninhaber ist gewährleistet.

Ihre Kontaktperson

Sind Sie an dieser Kaderstelle interessiert, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an die untenstehende Adresse. Für weitere telefonische Auskünfte rufen Sie Herrn Simon Manatschal unter Tel. 081 837 36 44 an.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:
Herrn Simon Manatschal
Auto Mathis AG
Via Somplaz 33
7500 St. Moritz

176.771.109



Jedes Kind
hat das
Recht auf
einen Arzt!

www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Kinderhilfe Bethlehem
Wir sind da.

Im Kinderspital Bethlehem behandeln wir alle Kinder – unabhängig von Religion, Nationalität oder sozialer Herkunft. Eine Oase des Friedens mitten im Nahost-Konflikt.

Jede Spende hilft!
PK 60-20004-7

Für Ihre Fragen - Kinderhilfe Bethlehem
Tel. 041 429 00 00 info@khhb-mail.ch

Zu vermieten in **La Punt**
ab 1. August

3½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz, sonnige und ruhige Lage. Fr. 1900.– exkl. NK.
Telefon 079 619 82 90

176.881.071

Samedan: An zentraler, sonniger Lage ab 1. Juni ganzjährig zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

teilmöbliert, in neu erstelltem Engadinerhaus, Arvenausbau, mit allem Komfort, eigene WM/Tumbler, separater Eingang.
Mietzins: Fr. 2200.– exkl. NK.

Anfragen unter Chiffre R 176-770601 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.601

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Zudem gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Für unser Rettungsteam auf der Diavolezza suchen wir nach Vereinbarung einen

Stv. Rettungschef (100%, m/w, Jahresstelle)

Sie sind mitverantwortlich für einen sicheren Skibetrieb auf der Diavolezza/Lagalb. Sie sichern, markieren und signalisieren die Pisten im Gelände und auf den Gletschern im Winter sowie im Sommer. Sie sind auch für die Rettung von verunfallter Personen zuständig. Weiter unterstützen Sie den Pisten- und Rettungschef im Betrieb zusätzlicher Infrastruktur wie dem Alpine Safety Center oder der Beschneigungsanlagen, verfassen die Dienstpläne für Mitarbeitende und bilden das Personal über Markierung, Rettung etc. aus.

Weiter verfügen Sie über fundierte Berufserfahrungen, haben die Zentralkurse A und B (oder auch artverwandte Ausbildung) sowie den Lawensprengkurs erfolgreich absolviert und sprechen deutsch und italienisch. Quereinsteiger mit den entsprechenden Voraussetzungen willkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, Herr Paul Brunner,
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel.: +41 81 830 00 00,
paul.brunner@best.ch, www.best.ch

Kurzbeschreibung

Chasper Baumann, der einheimische Autor, ermöglicht mit seinem Werk den Zugang zu Land und Leuten des Unterengadins. Dabei wird in kurzen Zügen die Geschichte und die romanische Sprache erwähnt. Ebenfalls angeführt werden die Dörfer und deren Architektur mit den blumen- und sgraffitogeschmückten Häusern. Zum Beschrieb der schönen Gegend gehört selbstverständlich auch das Wandern in der intakten Natur des Unterengadins mit deren Vielfalt an Fauna und Flora. Wobei auch der Schweizerische Nationalpark zum Inhalt dieses Büchleins gehört. Umfassend, übersichtlich, unterhaltsam

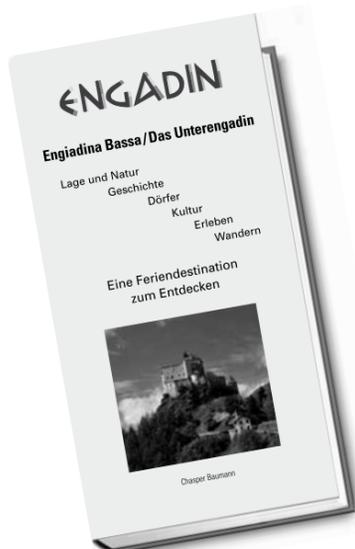
und erfrischend geschrieben ist dies die ideale Lektüre für jene Leute, die das Unterengadin in seiner Schönheit kennen lernen möchten.

Ihr Ferienbegleiter

204 Seiten, unterteilt in Geschichtliches, Dorfbeschreibungen, Spaziergänge, Wanderungen, Touren, Berggüten und Unterkünfte, reich bebildert, fadengeheftet, CHF 17.80

ISBN: 3-9520540-9-7

Verlag: Gammeter Druck AG, St. Moritz





Frisieren, toupieren: Das «Hairstyling» steht hoch im Kurs bei den Schulabgängerinnen.

Ist kein richtiger Forstwart, wer nicht eine Motorsäge handhaben kann.



Eine Brise Berufswelt schnuppern

Einblicke in die fünfte Südbündner Berufsschau



Einige Minuten Baggerfahrer sein: Das Spiel mit den Hebeln ist gewöhnungsbedürftig.

Fotos: Marie-Claire Jur

Süsse Versuchung: Schoko-Kunstwerke an der Sonderschau der angehenden Bäcker, Konditoren und Confisereure.



Positiver Rück- und Ausblick

EHC St. Moritz setzt auf den Nachwuchs

Die Saison 2009/10 ist beim EHC St. Moritz offiziell abgeschlossen, die Spielzeit 2010/11 hat hinter den Kulissen längst begonnen.

STEPHAN KIENER

Im Sport hängt einiges oft auch vom Glück ab. An der Glücksspieladresse im Oberengadin, im Casino St. Moritz, führten die örtlichen Eishockeyaner ihren zweiten Sportapéro durch, blickten zurück und voraus. EHC-Vizepräsident Hanspeter Brenna zog ein gutes Fazit zur abgelaufenen Saison. Die erste Mannschaft mit bis zu zehn integrierten Junioren und einem Novizen habe das Ziel nach einem schwierigen Start (u.a. viele Verletzte) erreicht. Nach dem Engagement von Jan Bauer sei ein Ruck durch die Mannschaft gegangen, hielt TK-Chef Andri Casty fest. Man dürfe nicht ausser Acht lassen, dass die heutige 2. Liga dem 1.-Liga-Niveau vor wenigen Jahren entspreche.

Die Junioren Top hätten souverän die Klasse erhalten, die Novizen A den ersten Gruppenplatz erreicht, sagte Casty weiter. Genauso wie die Moskito A, die auf den Aufstieg in die Topklasse für die nächste Saison verzichtet haben. Denn nach wie vor kämpft der 92-jährige Traditionsclub mit qualitativ und quantitativ unterschiedlich starken Jahrgängen beim Nachwuchs.

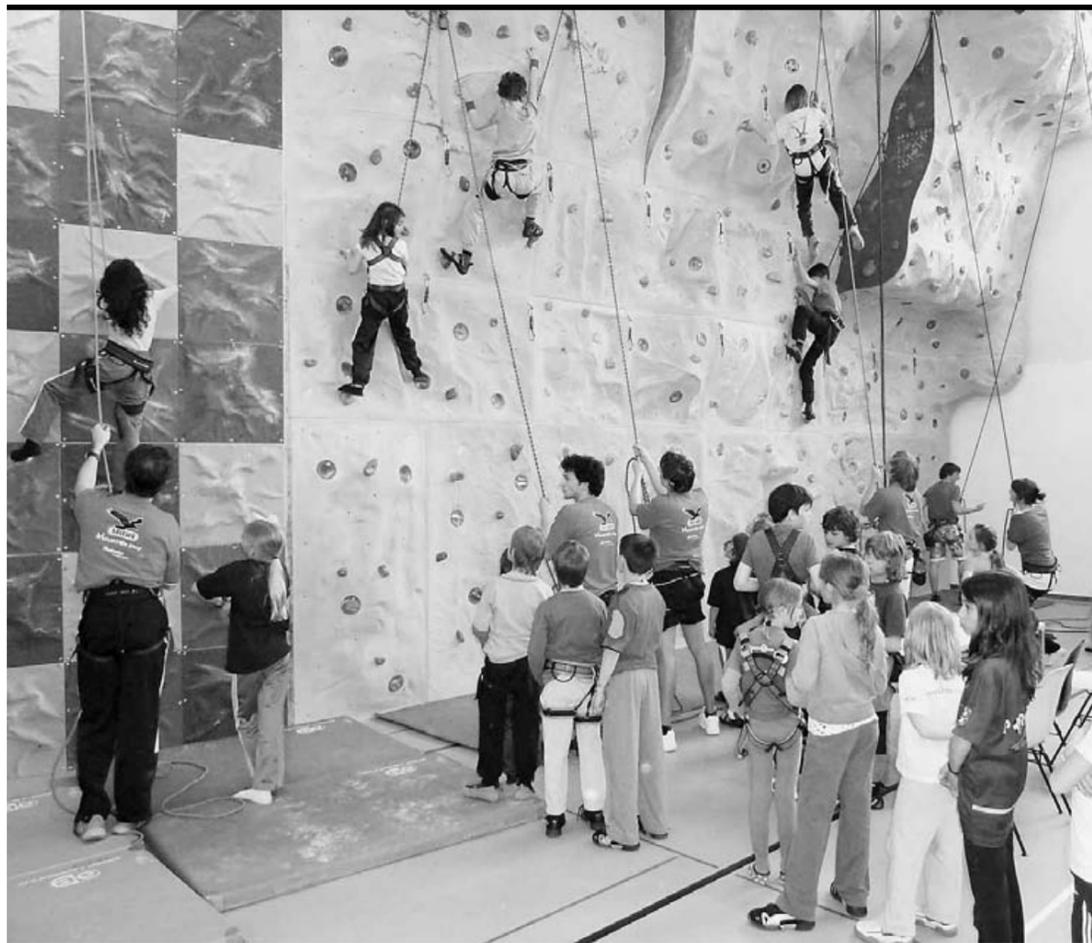
Brenna und Casty blickten am Donnerstagabend vor den Sponsoren und den Spielern der ersten Mannschaft auch voraus. Nachdem Arne Andersens Vertrag als Cheftrainer bereits im

Winter verlängert worden war, konnte der für den Nachwuchs zuständige Ex-Nationalspieler Gian Marco Cramer für zwei weitere Jahre an den EHC St. Moritz gebunden werden. Die Nachwuchstrainer des Vereins sind bereits in einem internen Kurs auf das Sommertraining eingestimmt worden. Die erste Mannschaft wird die Vorbereitung Ende April/Anfang Mai in Angriff nehmen. Arne Andersen kehrt Mitte Mai aus seinen Ferien ins Engadin zurück.

Wie Andri Casty ausführte, sei man bei der ersten Mannschaft auf Kontinuitätskurs. Mit Ausnahme des nach Tschechien zurückgekehrten Jan Bauer, bleibt die Mannschaft zusammen. Einziges Fragezeichen ist Roberto Clavadätscher, der Routinier liebäugelt mit dem Rücktritt.

Andererseits steht der Klub vor der definitiven Verpflichtung von zwei neuen Spielern, mit zwei weiteren laufen Verhandlungen. Im Nachwuchsbereich wird die Juniorenmannschaft nächste Saison auf die gesteigerte Kaderzahl von 17 Spielern zählen können, ein deutliches Lebenszeichen vom Nachwuchs. Zuletzt musste die Junioren-Top-Equipe stets mit rund der Hälfte Novizen aufgestockt werden.

Noch nicht wie gewünscht läuft gemäss den Verantwortlichen des EHC St. Moritz die regionale Zusammenarbeit. Bei der Kooperation mit dem Celeriner Nachwuchs sei man auf gutem Weg, doch im Oberengadin sei mehr möglich. Nur regional habe man künftig eine Chance, den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, hielten Hanspeter Brenna und Andri Casty fest.



Grosse Beteiligung beim Kletternachmittag

140 Engadiner Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Klassen hatten sich für den Kletternachmittag vom vergangenen Mittwoch eingefunden; unter ihnen auch 27 Oberstufenschüler, die aus Strada nach Samedan in die Academia Engiadina angereist waren. Sorgsam betreut und gesichert von den Turnlehrern und zahlreichen Helfern, versuchten sich die Jugendlichen mit grossem Eifer an den verschiedenen Routen der Indoor-Kletterwand (Bild). Geduldig warteten die einen, bis sie an der Reihe waren. Andere absolvierten mit Begeisterung zwischen ihren Klettereinsätzen die Geschicklichkeitsübungen im eigens eingerichteten Klettergarten in der grossen Turn-

halle. Ein bisschen Mut brauchte das «Houserunning». In einem Klettergästli und von einem Bergführer gut gesichert, seilten sich die Kinder an der Aussenwand des Internatgebäudes ab.

Gross waren die Beteiligung und der Einsatz auch beim abschliessenden Kletterwettkampf. Die Mädchen und Buben versuchten so schnell wie möglich die Glocke unter der Decke zu erreichen. Wenn sie ertönte, wurde die Zeit gestoppt. Die Siegerehrung fand in der Mensa bei einem kleinen Zvieri statt. (pd)

Rangliste unter www.academia-engiadina.ch/Gymnasium/Aktuell

Wo entstand dieses Foto?

Oberengadin «Ähren schneidende Frau bei Maloja, 1942», schrieb der «Tages Anzeiger» als Legende, als er letztes Jahr mit dieser Aufnahme auf die Ausstellung des Schweizer Fotografen Wilhelm Felber (1918–2007) im Kunsthaus Langenthal hinwies. Für die beiden Autoren Ursula Bauer und Jürg Frischknecht war klar: Dieses starke Bild soll in der nächsten Auflage des Wanderlesebuchs «Grenzland Bergell» publiziert werden zur weite-

ren Illustration des Themas Landwirtschaft. Aber wo ist das Foto entstanden? Sicher nicht in Maloja, wo Felber 1942 Ferien machte und in der Umgebung fotografierte. Da in Langenthal auch ein Bergell-Foto ausgestellt war, suchten die Autoren zuerst dort – bisher ohne Erfolg. Vielleicht erkennt eine Leserin oder ein Leser der «Engadiner Post/Posta Ladina» den Standort?

Hinweise an bauerfrischknecht@bluewin.ch



Wo entstand dieses Foto? Hinweise, die eine Antwort auf diese Frage liefern, werden mit einem Buch belohnt.

Viertes Multikultifestival

Samedan Bereits zum vierten Mal organisiert der Elternrat Samedan-Celerina-Bever das multikulturelle Fest, dieses Jahr am Samstag, 24. April, ab 16.00 Uhr, in der Sela Puoz Samedan.

Auch in diesem Jahr werden viele verschiedene Länder kulinarisch, kulturell und sprachlich vorgestellt. Die Beiträge stammen aus Italien, Mexiko, Albanien, Serbien, Portugal, Schweden, Belgien und der Türkei. Es werden Gerichte wie Pita, Pasuli, Smörgastarta, Sarma, Bürek, Bacalau und Rissois aufgetragen. Da heisst es einfach probieren und geniessen.

Der Elternrat freut sich, folgende Mitwirkende an diesem Abend vorstellen zu dürfen: Die Knaben und Mädchen der Jugendfeuerwehr mit ihrem Einsatzleiter Daniel Büchi, die Kindertanzgruppe aus Celerina unter der Leitung von Daniela Bischoff und die Schülerband der Academia Engiadina mit ihrem musikalischen Leiter Werner Steidle. Für die Kinder bis zur 4. Klasse wird die Piñata, das beliebte, typisch mexikanische Spiel, durchgeführt.

Ein weiterer Programmpunkt wird das «Sprachenexperiment» sein. In Zusammenarbeit mit der Lia Rumauntscha, die erstmals einen Romanischkurs für portugiesische Eltern durchgeführt hat, ist diese Idee entstanden. Absolventen des Kurses, weitere Eltern mit verschiedenen Muttersprachen und Göri Klainuti haben bereits fleissig für ihren Auftritt geprobt. Wie wird sich ein bekanntes Märchen wohl anhören, wenn die verschiedenen Akteure jeweils verschiedene Sprachen sprechen? Den roten Faden durch das gesamte Fest wird DJ Reto Roner mit musikalischer Umrahmung ziehen und zum Ausklang des Abends Musik zum Tanzen und gemütlichen Verweilen auflegen. (Einges.)

Zwei Reglemente sind unter Dach und Fach

Bergell Nachdem Fusionsvertrag und Verfassung letztes Jahr schon abgesehen wurden, müssen in der neuen Fusionsgemeinde Bregaglia Schritt für Schritt neue Reglemente geschaffen werden. An der mit 183 Stimmbürgern sehr gut besetzten Gemeindeversammlung vom Donnerstag in Promontogno wurden ein Schulreglement und ein neues Reglement über die Kurtaxen und Tourismusförderungsabgaben für die Gemeinde abgesehen. Allerdings mit kleinen Abänderungen. So wurden im Schulreglement aufgrund von Anträgen aus der Versammlung die Artikel 3, 11 und 17 leicht korrigiert: Die Schulleitung kann Schüler für länger als nur für einen Tag vom Unterricht suspendieren und wenn immer möglich sollen die Schüler im Tal mit dem Schulbus oder dem öffentlichen Verkehr zur Schule. Das Reglement wurde ohne Gegenstimme mit 147 Ja-Voten verabschiedet. Es gibt dem Schulrat ziemlich viele Kompetenzen und ist – wie der anwesende Schulinspektor Dante Peduzzi betonte – «eines der modernsten» im Kanton.

Mit 146 Ja- zu 8 Nein-Stimmen segneten die Bergeller auch ihr neues Reglement über die Kurtaxen und Tourismusförderungsabgaben ab. Es fusst auf dem entsprechenden Gesetz, das seit 2006 schon in der Gemeinde Stampa für die Fraktion Maloja gilt und sieht – ein Novum für die Ortschaften im Tal – auch eine Abgabe für alle Gewerbetreibenden, Dienstleister und Zweitwohnungsbesitzer vor. Im Gegensatz zu den kürzlich an einer Orientierungsversammlung präsentierten Zahlen hatte die Tourismuskommission in der Zwischenzeit die Abgaben, vorab die Minimalansätze, leicht nach unten korrigiert. Dank den mit diesen neuen Angaben gene-

rierten Einnahmen soll der Tourismus im Bergell was den Ausbau von Infrastruktur und Veranstaltungsangebot, für die Gäste anbelangt, aber auch bezüglich des Marketings und der Werbung eine gute Ausgangslage erhalten. Das aufgrund der neuen Ansätze leicht nach unten korrigierte Budget der Tourismusorganisation «Bregaglia Engadin» wird an der Gemeindeversammlung im Mai präsentiert und soll noch am kommenden 1. Juni in Kraft treten.

Verabschiedet wurde vom Souverän auch ein Kredit über 120 000 Franken für die Instandstellung eines Teils der Forststrassen auf Gemeindegebiet. Das Sanierungsprogramm, das auch vom Kanton finanziert wird, beläuft sich auf insgesamt 0,3 Mio. Franken.

Emotionale Diskussionen gab es auch in Bezug auf den Kindergartenstandort und das Mensawesen in den Volksschulen. Laut Fusionsvertrag soll dieser von Castasegna nach Vicosoprano verlegt werden. Da in der Gemeindeschule von Vicosoprano aber maximal nur 18 Schüler in einer Klasse aufgenommen werden können und derzeit Raum für 22 Kindergarten-schüler benötigt wird, möchte der Schulrat die Verlegung um ein Jahr aufschieben.

In der Zwischenzeit wird ein Ausbauprojekt in Vicosoprano ausgearbeitet. Entweder kommt es zu einem Ausbau eines weiteren Klassenzimmers oder es kommt zu einer Umnutzung samt Umbau einer Schulwohnung. Die Sachlage wurde vom Souverän zur Kenntnis genommen und dem Schulrat die Kompetenz erteilt, das Ausbauprojekt weiterzuverfolgen, mit der Auflage, dass der Umzug von Castasegna nach Vicosoprano auch wirklich auf das Schuljahr 2011/2012 hin erfolge. (mcj)

Reklame



SICHERHEITSMELDUNG

Schon wieder in St. Moritz eingebrochen.

Schützen Sie sich!

Wir beraten Sie gerne.

Auf und Zu Sicherheitstechnik St. Moritz

081 832 22 88 / 079 611 11 02

ALARMANLAGEN · TRESORE · EINBRUCHSCHUTZ · SCHLÜSSELSERVICE

176.771.042



KASSEN OBLIGATIONEN

Promotion vom 14.04.2010
bis zum 20.06.2010

Niederlassungen:
St. Moritz

Agenturen:
Poschiavo, Castasegna, Pontresina

Aussenstelle:
Celerina



 **BPS (SUISSE)**

Banca Popolare di Sondrio (SUISSE)
Die Bank, mit der Sie sprechen können

Call Center 00800 800 767 76
www.bps-suisse.ch

Heute Samstag und morgen Sonntag
von 10.00 bis 18.00 Uhr

BIKE-VERNISSAGE 2010

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Alte Brauerei, 7505 Celerina, 081 833 05 05

176.771.052

St. Moritz
Salome

Kurze Zeit
allein und privat!

Top Service!

Tel. 076 436 20 80
www.salomeweb.ch

003.741.032

Das Inserat ist
überall
zur Stelle.

Für den Unterhalt von einer privaten Haushaltung in St. Moritz
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung, eine vertrauens-
würdige, selbstständige, zuverlässige und sehr

flexible Dame

Voraussetzungen: Sie sind sich gewohnt den Unterhalt einer
Haushaltung komplett zu führen. Sie kennen sich in St. Moritz
und/oder Engadin gut aus und haben ein eigenes Auto. Die ange-
forderten Sprachen sind: Deutsch, Italienisch und/oder Englisch.

Senden Sie bitte Ihre komplette Bewerbung mit Foto an:
Chiffre V 176-771022, an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.022

Mitarbeiter/in Service 100%

für die Sommersaison 2010 (ca. Ende Mai bis Mitte
Oktober)

Für das **Restaurant Tarasp in Fontana** suchen wir
eine teamfähige, belastbare und aufgestellte Person,
welche sich durch ihre Flexibilität auszeichnet.
Die Arbeitseinsätze sind von mittags bis abends, sechs
Tage die Woche, geplant.

Sie schätzen die Gastfreundschaft und bringen von
Vorteil Service-Erfahrung in der Gastronomie mit.

Weitere Auskünfte sowie Anmeldungen bitte schriftlich:

Gemeindekanzlei Tarasp, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 20 50, cumuen@tarasp.ch

176.771.132

Sind Sie ein junges Paar und suchen
im Oberengadin (Samedan)

eine ganz spezielle Wohnung?

Ich habe etwas für Sie.

Tel. 081 852 48 50. Anrufe bitte
zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

176.770.763

**Direkter Draht zum
Probeabonnement:**

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

www.engadinerpost.ch

Ankauf von Gold

Goldschmuck, Goldmünzen, Gold zum
Einschmelzen, Silber, Silberbesteck,
chronografische Uhren usw.

C. Wyss / K. Huber Tageskurs / Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz

Mittwoch, 21. / Donnerstag, 22. April 2010
von 10.00-18.00 Uhr

Tel. 078 830 28 65 oder 079 412 74 47
Kommen Sie vorbei, der Weg lohnt sich.



TOYOTA



DAIHATSU

Frühlings-Ausstellung Exposiziun da Prümavaira

Samstag/sonda 17. April/avrigl 2010 09.00 – 18.00 h
Sonntag/dumengia 18. April/avrigl 2010 09.00 – 18.00 h

FIRIAT | SICHÖLI | SIAI

CH-7550 Scuol

Tel. 081 864 99 90

176.770.864

PR-Anzeige

www.heizuel.ch

DANK HEIZUNGSSANIERUNG: MEHR ENERGIE GESPART

Eine neue Ölheizung spart doppelt

Eine neue Ölheizung mit einem modernen Ölbrennwertkessel ist eine vorteilhafte Sanierungslösung. Die Umstellung auf einen anderen Energieträger lohnt sich kaum, denn sie ist meistens mit verhältnismässig hohen Zusatzinvestitionen verbunden.

Die Lebensdauer einer Heizungsanlage (Kessel, Brenner und Regelung) beträgt je nach Beanspruchung und Qualität 15 bis 20 Jahre. Eine Heizungsanierung drängt sich nach dieser Zeit auf, weil die alte Anlage bezüglich Energieeffizienz und Umweltverhalten meist nicht mehr den modernen Anforderungen entspricht.

Moderne Ölheizungen für hohe Energieeffizienz

Die moderne Ölheiztechnik ist auf einem hohen Stand und ermöglicht, dass aus jedem Tropfen Heizöl ein Maximum an Energie gewonnen wird. Besonders effizient sind vor allem die neuen Ölbrennwertkessel. Sie wandeln nahezu 100% des Brennstoffes in Wärme um, weil sie zusätzlich die Energie im Wasserdampf der Abgase nutzen. Beim Ersatz eines alten Heizkessels durch einen Brennwertkessel kann gesamthaft bis zu 35% Energie eingespart werden.

Ölheizöl «schwefelarm» mit vielen Vorteilen

Auch bei den Heizölqualitäten gibt es laufend Verbesserungen. Das neue, schwefelarme Ölheizöl verbrennt praktisch rückstandsfrei. Die Kesselflächen bleiben sauber, dadurch erhöht sich der Wirkungsgrad. Der neue Brennstoff eignet sich speziell für den Einsatz in

Brennwertkesseln. Mit einem Schwefelanteil von nur noch 50 mg/kg (0,005%) entsteht, wie bei der Verbrennung von Erdgas, praktisch kein Schwefeldioxid.

Heizölversorgung auf Generationen sichergestellt

Heizöl ist auch bei höherem Preisniveau ein vergleichsweise günstiger Energieträger. Dies bestätigen die Erhebungen des Bundesamtes für Statistik. Die Versorgung von Heizöl ist sichergestellt. Die Erdölreserven reichen selbst bei steigender Nachfrage noch für Generationen.

Heizung erneuern und gleich- zeitig das Gebäude sanieren

Wer sich mit der Heizungsanierung befasst, überlegt vielleicht den Umstieg auf einen anderen Energieträger. Der finanzielle Aufwand für einen Wechsel ist um einiges grösser als der Einbau eines neuen Ölbrennwertkessels und lohnt sich in der Regel nicht. Gerade dank der kostengünstigen Sanierung der Ölheizung stehen meist noch finanzielle Mittel bereit, um den Wärmebedarf eines Hauses generell zu senken. Dies erreicht man, indem man zusammen mit der Heizung das Gebäude, oder Teile davon, saniert.



Eine effiziente Wärmeerzeugung ist mit einem modernen Ölheizkessel gewährleistet.

Heizungsanierung – eine Sache weniger Tage

Eine Heizungsanierung dauert bei guter Vorbereitung nur wenige Tage und wird vorteilhaft vor der nächsten Heizperiode durchgeführt. Wer sich rechtzeitig mit der Sanierung seiner Heizung und des Gebäudes befasst, die alte Ölheizung durch eine neue Ölbrennwertanlage

ersetzt und Fassade, Dach oder Fenster erneuert, kann getrost in die Zukunft blicken. Dank der Reduktion des Energiebedarfs und der effizienten Wärmebereitstellung leistet man einen aktiven Beitrag an den verantwortungsvollen Umgang mit der Energie.

KOSTENLOSE BERATUNG
FÜR INTERESSIERTE

Moreno Steiger,
Leiter regionale
Informationsstelle
Telefon 0800 84 80 84



HEIZEN MIT ÖL

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der

«Engadiner Post/Posta Ladina»

für die Zeit vom 17. bis 23. April 2010

Samstag, 17. April

Silvaplana 7.30 bis 17.00 Uhr, Moove Sympany Snow Series, Corvatsch, Station Surlej, Tel. 081 838 73 73.

Champfèr 20.00 Uhr, Cor Mixt: Unterhaltungsabend, Schulhaus, Tel. 081 833 86 22.

St. Moritz 19.30 Uhr, Konzert: Öffentliche Generalprobe des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters, Hotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Samedan 16.00 Uhr, Show-Nachmittag, Sela Puoz, Tel. 081 852 00 60.

Zerne Zernezer Nationalparktage 2010, div. Veranstaltungen, Tel. 081 851 41 41. 17.00 bis 02.00 Uhr, Rock Night Zerne, Schulhaus, Tel. 081 856 13 00.

20.00 Uhr, Jahreskonzert, Auditorium, Tel. 081 850 22 74

Ftan 20.30 Uhr, Frühlingskonzert, Musica giuventùna Engiadina Bassa, Chasa da scoula.

Scuol 18.00 Uhr, Die Bands der Musikschule laden zum rockigen Event ein. Sounds, Info Tel. 081 861 00 05.

18.00 Uhr, 25 Jahre Stiftung Giovannina Bazzi-Mengiardì, mit Musik und Gesang, Hotel Belvédère.

Tschlin 20.30 Uhr, Jahreskonzert des gemischten Chors Tschlin und des Kirchenchors Schleis, anschl. Ball und Unterhaltung, Mehrzweckhalle.

Sta. Maria 20.00 Uhr, «Alle guten Dinge sind vier», Konzert mit Robin Laing. Smallest Whisky Bar on earth.

Sonntag, 18. April

Silvaplana 07.30 bis 17.00 Uhr, Moove Sympany Snow Series, Corvatsch, Station Surlej, Tel. 081 838 73 73.

Pontresina 09.00 Uhr, Konzert: Offenes Singen – Chaunt avièrt, Kirche San Niculò, Tel. 081 842 64 28.

Zerne 11.00 bis 15.00 Uhr, Suppentag mit ökumenischem Gottesdienst, Hotel da la Staziun, Tel. 081 856 15 43.

Tschlin 16.00 Uhr, Frühlingskonzert mit der Giuventùna Engiadina Bassa, Chasa da scoula.

Montag, 19. April

St. Moritz 20.30 Uhr, Das Engadin erleben mit Felix Schlatter, Hotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Samedan 19.15 bis 20.15 Uhr, Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 852 40 00.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

20.30 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Scuol 14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol, Treff: Schulhaus, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22. 17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol, Treffpunkt: Eingangshalle des Bogn Engiadina Scuol. 18.00 bis 19.00 Uhr, Unter vier Augen, Zeit für persönliche Gespräche mit einem Pfarrer, Leiter: Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Info: Tel. 081 864 87 28.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk mit Ludwig Hatecke, Anmeldung bis Montag, 10.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

19.00 bis 20.00 Uhr, Die Leichtigkeit des Seins, Meditaziun, Leitung: Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Info: Tel. 081 864 87 28.

19.15 bis 20.10 Uhr, Turnen für jedermann, Konditionstraining mit dem Skiclub, ohne Anmeldung, Sala da gymnastica Quadras.

Sent 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

Samnaun 15.00 bis 18.00 Uhr, Tschirgant Duo – Live im Almrausch, Tel. 081 868 51 05.

**Für Drucksachen
081 837 90 90**

Dienstag, 20. April

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppänner.

16.00 bis 17.00 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club.

Scuol 14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella, Treff: vor dem Betriebsgebäude der Zentrale in Scuol-Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22 erforderlich.

Sent 20.30 bis 22.00 Uhr, Indiaci für jedermann-frau, Schulhaus, Gruppa dad indiaci, Tel. 076 465 81 40.

Tschier 18.30 bis 19.30 Uhr, Concertin mit Lehrern und Schülern der Musikschule Unterengadin/Müstair, Chasa da scoula.

Samnaun 20.30 bis 23.00 Uhr, Nacht-schitteln mit Musik, Info und Anmeldung: Tel. 081 868 58 58.

Mittwoch, 21. April

Samedan 19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club.

20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

Tschlin 18.30 bis 19.30 Uhr, Concertin mit Lehrern und Schülern der Musikschule Unterengadin/Müstair, Chasa da scoula.

Vnà 18.30 bis 20.30 Uhr, Abend für Eltern und Kinder; 19.00 Uhr, begleitete Entdeckungstour für Kinder, Info und Anmeldung Piz Tschütta, Tel. 081 860 12 12.

Samnaun 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinderdisco im «Why Not» mit der ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule, Tel. 081 861 92 00. 17.00 bis 18.00 Uhr, Schneeschuhzauber, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58. 19.00 bis 21.00 Uhr, Iis Trubadurs aus dem Engadin im Wellnesshotel Silvretta.

20.30 Uhr, Eisstockturnier, Zwei Bahnen laden Sie zu Spiel und Spass ein, Tel. 081 860 23 70.

Donnerstag, 22. April

St. Moritz 15.00 Uhr, Tanznachmittag für Leute ab 50, Kath. Pfarreisaal, St. Moritz-Dorf, Tel. 071 971 15 41.

Pontresina 17.00 bis 17.30 Uhr, Kirchenführung – Die Fenster, der Taufstein und die Kanzel, Kirche San Niculò (neben Rondo), Tel. 081 842 64 28.

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppänner. 14.00 bis 19.00 Uhr, Kulturarchiv Oberengadin, Führungen 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 081 852 35 31, Chesa Planta. 20.00 bis 22.00 Uhr, Philostamm, Restaurant Dosch in Samedan, Tel. 081 852 48 24.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Scuol 09.00 bis 11.00 Uhr, Frühschwimmen im Hallenbad Quadras.

09.30 bis 10.30 Uhr, Café Rumantsch; verbessern Sie Ihr Romanisch mit Einheimischen und Gästen, Café Taverna.

14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelgruppe, Mütter- und Vätertreff mit kleinen Kindern, OASA Begegnungszentrum.

20.30 bis 22.30 Uhr, Indiaci für jedermann, Sportanlage Quadras.

Sent 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

Tschlin 16.15 bis 21.15 Uhr, Dorfwanderung mit Nachtessen, Treffpunkt: Gemeindehaus/PostAuto-Haltestelle. Anmeldung bis Mittwoch, 16.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 10.00 bis 16.00 Uhr, Skiausflug zur Heidelberger-Hütte mit der Schneesportschule Samnaun, Info: Schneesportschule Samnaun, Telefon 081 868 55 11. 17.00 bis 18.30 Uhr, Führung durch das Talmuseum, Leben und Arbeit in Samnaun vom 16. bis 19. Jahrhundert, Info: Samnaun Tourismus, Samnaun Dorf, Tel. 081 868 58 58.

20.30 Uhr, Theatergruppe Samnaun: «Lügen über Lügen», Komödie in vier Akten, Festsaal Samnaun-Champatsch, Info Tel. 081 868 58 58.

Freitag, 23. April

Sils Bachblüten-Seminar, «Heile Dich selbst Gesundheitscenter», Anmeldung, Tel. 081 834 21 22.

Pontresina 20.30 Uhr, Vortrag: Steinadler – König der Lüfte im Aufwind, Sela Culturela (beim Kino), Tel. 081 838 81 81.

Samedan 16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger. 19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club.

La Punt Chamues-ch 09.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert & durchtrainiert (gratis Kinderhort), Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

Zerne 19.00 bis 23.00 Uhr, Für Schützen und Jäger: Übungsschiessen, Schiessstand NUNA, Engiadina Recycling, Telefon 081 856 19 90.

Tarasp 14.30 bis 15.15 Uhr, Führung im Schloss Tarasp, Treffpunkt Schlosshof, ohne Anmeldung, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 15.00 bis 17.00 Uhr, Auszeit für Mütter und Väter. Wir betreuen Ihre Kinder in unserer Kinderspielecke. Begegnungszentrum OASA. Info: Flurinda Raschè-Janett, Tel. 081 864 12 49.

Samnaun 16.00 – 18.00 Uhr, Live-Musik mit «Felix», Info: Wellnesshotel Silvretta, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 95 00.

21.00 bis 22.00 Uhr, Fackelwanderung, entdecken Sie das Samnauntal einmal zu Fuss. Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

21.00 bis 23.00 Uhr, Live-Musik mit «Gottl», Restaurant Stammerspitze, Tel. 081 861 92 00.

21.30 Uhr, Rock im Stadl mit «Connection 2», Info: Almrausch, Welschdörflistrasse 16, Samnaun-Laret, Tel. 081 868 51 05.

Täglich

Zerne 09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortrag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Ftan Besichtigungen der Mühle, täglich auf Voranmeldung, Auskunft und Anmeldung: Cilgia Florineth, Tel. 081 864 10 07.

Scuol Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Die stille Schönheit des Unterengadins bei Nacht erleben, Info und Anmeldung: Tel. 081 864 10 62.

Lü 18.30 Uhr, Himmelsbeobachtung (bei gutem Wetter), Vortrag über die Astronomie im Val Müstair und anschliessend Himmelsbeobachtung, Info: AAV Alpine Astrovillage Lü-Stailas, Tel. 081 850 36 06.

Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen

Sils Galerie Fex: Sax Malerei, Öltempera und Japantusche: nach tel. Vereinbarung, Fex Curtins, Tel. 079 686 46 48.

Silvaplana Chesa Veglia Pravenda: Thomas Heinzers Kunstorignal, nach Vereinbarung, Tel. 079 668 11 12.

St. Moritz Art Club Galerie: Anfragen nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 16/3, Tel. 081 833 18 48.

Galerie Ballato & Fleuth: Art meets design, Montag bis Sonntag, 14.00 bis 19.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung, Telefon 078 856 60 27, Via dal Bagn 52.

Caffe Bar Figaro: Annetta Ganzoni, Jean Badel, Eveline Wüthrich, Montag bis Freitag, 08.00 bis 19.30 Uhr, Donnerstag bis 21.00 Uhr, Samstag, 08.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 5, Tel. 081 377 88 88.

Galerie Bauer: Christoph Horvay, Akte und Portraits, täglich 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, Via Stredas 8/10, Tel. 079 778 53 22.

Galleria Curtins, Künstler der Galerie, im Schaulager Besichtigung nach Voranmeldung, Via Chalavus 7, Tel. 081 833 28 24.

Galerie Karsten Greve: Accrochage, L. Bourgeois, J. Chamberlain, S. Fan, J. Shapiro, Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Samstag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 4, Tel. 081 834 90 34.

Galerie Kunsthalle: Trung Thanh Truong und Otto Kober sowie Wechselausstellung

versch. Künstler, Dienstag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 52, Tel. 081 833 67 75.

Galerie Righetti, Antike Teppiche aus China, Dienstag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr, Via Serlas 20, Telefon 081 833 72 86.

Hotel Laudinella: «Angelo Klainguti», Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin Samedan. Täglich, Tel. 081 836 00 00.

The St. Moritz Design Gallery, Parkhaus Serletta: Cresta Run, 125th Anniversary 1885–2010, täglich.

Celerina Atelier Turo Pedretti: Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Via Maistra 40, Tel. 081 833 46 25.

Pontresina Elisabeth Costa – Galerie für zeitgenössische Kunst: 15 Jahre Galerie Elisabeth Costa – Ausgesuchte Werke, nach tel. Vereinbarung, Via Chantun Sur 2, Tel. 079 689 81 82.

Galerie Roseg by CK Shop: Bilderausstellung, gegenüber Hotel Bernina, Tel. 079 412 43 41.

Samedan Kunstraum Riss: Malerei, Klaus Born, Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Via San Bastiaan 6, Telefon 081 852 55 58.

Zuoz La Laterna: Bilder und Glasgemälde von Casty, täglich ab 16.00 Uhr, Via Maistra, Tel. 081 854 22 18.

S-chanf Galerie von Bartha: David Row, nach tel. Vereinbarung, Via Maistra, Telefon 079 320 76 84.

Zerne Nationalparkzentrum: Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag/Sonntag geschlossen, Tel. 081 851 41 41.

Atelier Elena Denoth: Engadiner Bilder-Folklore & Landschaften, Besichtigung nach Vereinbarung, Telefon 081 856 12 90.

Atelier-Ausstellung Annetta Ganzoni: Aus Glas: Objekte, Schalen, kleinere Fensterscheiben, Sterne und anderes mehr, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 14 68.

Guarda Guard'Art – Galerie und Laden. Seidenmalereien und Holzskulpturen, 10.00 bis 18.00 Uhr, Jean Badel, Chasa 35, Tel. 081 862 2 7 88.

Ftan Figuren-Atelier und Keramik, Atelier Melcher über der Post, Ausstellung und Verkauf, täglich, Tel. 081 864 01 53.

Tarasp Manufaktur Brigitta Balmer, Kunsthandwerk und Spezialitäten, täglich ausser Sonntag, Tel. 081 860 33 29.

Moderne Malerei in historischem Engadinerhaus von Rudolf Glaser, Atelier gegenüber Kirche, Tel. 081 860 33 29.

Scuol Chantröven 114, gegenüber Gärtnerei Zischg: Keramik- und Skulpturenausstellung von Judith Geisselhardt Curtius und Alexander Curtius, Tel. 081 860 09 94.

Plaz 154 (alter Dorfplatz vis-à-vis Hotel Engiadina): Kunstkeramik-Ausstellung von Irene Zemp, Tel. 081 862 23 54.

Sent Grotta da Cultura, 17.00 bis 19.30 Uhr, Ausstellung von Nadia Fliri, Dienstag und Samstag, Tel. 078 660 99 53, bis 27. April.

Sur En/Sent Skulpturenweg mit über 50 Skulpturen auf einem Rundgang, Camping Sur En – Sur En Dorf.

Vnà transit.graubünden, begehbarer Romanisch-Dictionnaire, Fassaden der Häuser in Vnà.

Bibliotheken, Archive, Ludotheken

Maloja Biblioteca Casa Maloggia. Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr, Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 081 824 33 65.

Sils Baselgia Biblioteca Engiadinaisa. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr; Donnerstag 10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 21.00 Uhr, Tel. 081 826 53 77.

St. Moritz Dokumentationsbibliothek, Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Bildarchiv zur Lokalgeschichte von St. Moritz und dem Engadin. Dienstag und Mittwoch, 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 02.

Leihbibliothek. Montag und Dienstag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 09.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Freitag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 00.

Samedan LudotecaArlekin(Spielzeugausleihstelle), vis-à-vis Schreinerei Zangger (Via Surtuor 8). Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan/Bever, Schulhaus Puoz. Montag und Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr; Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr, Tel. 081 851 10 17.

Zuoz Biblioteca La Plaiv Zuoz, Via Maistra. Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 20.00 Uhr, Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 081 854 05 20.

Zerne Biblioteca publica Zerne. Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr; Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Chasa Alossai, 2. Stock.

Lavin Biblioteca publica: nach Vereinbarung, Telefon 081 862 26 63.

Ardez Biblioteca publica: Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 18.00 Uhr.

Ftan Biblioteca publica: Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.00 bis 17.30 Uhr.

Eine Sonderseite der

Engadiner Post

POSTA LADINA

In der Zwischensaison offen

Erscheint am: **27. April, 4./11./18./25. Mai 2010**

Inserateschluss: 22. April 2010

WIR platzieren 5 Inserate SIE bezahlen nur 3 Inserate

Publicitas AG

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St.Moritz

Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Scuol Biblioteca publica in der Chasa du Parc: Montag, 16.00 bis 18.00 und 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 09.30 bis 11.00 Uhr, 19.30 bis 21.00 Uhr, Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr; Samstag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Sent Biblioteca publica: Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr.

Ramosch Tschlin, biblioteca, Poz 86, Öffnungszeiten: Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr.

Tschier Biblioteca publica e scuola: Montag und Freitag, 19.30 bis 20.00 Uhr und Mittwoch, 16.00 bis 16.30 Uhr.

Müstair «Mediotheka» bei der Kantonalbank: Montag und Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Samnaun Bibliothek im Schulhaus, Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Poschiavo Biblioteca PGI an der Bahnhofstrasse, geöffnet montags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr.

Ludoteca, geöffnet montags und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Museen

Castasegna Denklabor Villa Garbal: Restaurierte Semper-Villa mit freigelegten Fresken im Stil der Illusionsmalerei, ergänzt um preisgekrönten Wohnturm im parkartigen Garten. Führungen bis 31. Mai am Donnerstag um 15.00 Uhr nach Anmeldung, Tel. 081 838 15 15.

Stampa Talmuseum Ciäsa Granda: Sala Giacometti und Varlin, Tel. 081 822 17 39.

St. Moritz Mili Weber Haus, Via Dimlej 35: Kann nur mit einer Führung besichtigt werden. Bitte einen Tag vorher anmelden: Telefon 079 539 97 77.

Segantini Museum: Im Kuppelsaal ist das monumentale Alpentriptychon zu sehen. Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Via Somplaz 30, Tel. 081 833 44 54, 20. April bis 19. Mai geschlossen.

Museum St. Moritz, Das Museum präsentiert Ausschnitte der grossen weiten Welt im weltweit kleinsten Museum, täglich 24 Stunden, Piazza Mauritius/Chesa Cumünala, Tel. 081 837 33 33, www.museum.stmoritz.ch

Mineralien- und Fossilienmuseum, Fundstücke vom Engadin, Bergell und der ganzen Welt, täglich, Hotel Sonne, Telefon 081 833 03 63.

Samedan Kulturarchiv Oberengadin, Chesa Planta, donnerstags, 14.00 bis 19.00 Uhr, Führungen um 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Telefon 081 852 35 31.

Zernez Nationalparkzentrum: Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag/Sonntag geschlossen, Tel. 081 851 41 41.

Susch Jagd- und Naturmuseum, Besichtigung auf Anfrage. Telefon 081 862 29 82.

Lavin Wandmalereien aus den Jahren um 1500, evang. Kirche.

Ftan Alte Mühle, Besichtigungen auf Voranmeldung: Ftan Turissem, Telefon 081 864 05 57 oder 081 864 10 07.

Scuol Museum d'Engiadina Bassa, Gruppenführungen auf Anfrage, Dienstag und Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 081 864 19 63.

Vulpera Mineralwassermuseum, vis-à-vis Hotel Villa Post, täglich 14.00 bis 18.30 Uhr.

Sent Museum Rüdlinger, Bügliet 70, Führungen freitags um 16.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 079 814 00 26.

Vnä Museum Vnä, Ausstellung: die Landwirtschaft zu Zeiten unserer Ahnen. Auf Anfrage, Tel. 081 866 33 86.

Strada Stamparia Strada, Samstag, 15.00 bis 17.00 Uhr. Druckerei mit Handdruckpresse aus dem 17. Jahrhundert. Für Gruppenführungen Tel. 081 866 32 24.

S-charl Bergbau- und Bärenmuseum, Exkursion in die Stollen oder Bärenspuren suchen, täglich 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Montag geschlossen, Gruppenführungen für das Museum und die Stollenbesichtigung nach Absprache, Tel. 081 864 86 77.

Valchava Chasa Jaura, Mittwoch bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 53 17.

Sta. Maria Museum 14/18, Besichtigung auf Anfrage, Tel. 081 858 53 53.

Mugliin Mall, restaurierte Mühle Mall aus dem 17. Jahrhundert, Mittwoch und Sonntag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 59 47 und 081 858 59 94.

Müstair Kloster St. Johann, Weltkulturerbe der Unesco, täglich 08.00 bis 19.00, Führungen ab sechs Personen.

Klostermuseum Plantatum, werktags bis Oktober: Montag bis Samstag, 09.00 bis

12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen, Anmeldungen für Führungen ab 6 Personen.

Poschiavo Kunstmuseum Casa Console, Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ausstellung von Bildern der romantischen Malerei.

Talmuseum, Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Besichtigung der Handweberei, Montag bis Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.30 Uhr, Samstag von 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Permanente Ausstellung, 22 Collagen des Schriftstellers und Malers Wolfgang Hildesheimer: Im Alten Kloster, Anmeldung unerlässlich, Telefon 081 839 00 50.

Selbsthilfegruppen

● **Al-Anon-Gruppe Engadin**
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● **Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**
Auskunft Tel. 0 848 848 885

● **Lupus Erythematodes Vereinigung**
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

● **Parkinson**
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● **VASK-Gruppe Engadin**
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● **Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 17./18. April

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Eberhard Tel. 081 830 80 00

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Samstag, 17. April
Dr. med. Rauch Tel. 081 854 25 25

Sonntag, 18. April
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Steller Tel. 081 864 17 70

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

● **Rettungs- und Notfalldienste**
Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● **Spitäler**
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● **Dialyse-Zentrum Oberengadin**
Samedan Tel. 081 852 15 16

● **Opferhilfe**
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● **Tierärzte**
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tanno und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol
Tel. 081 860 08 88

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

● **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr
Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albulina und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

● **Spitex**
Oberengadin: Gemeindefürsorge- und Hauspflege,
Chesa Ruppanner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindefürsorge- und Hauspflege,
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● **Private Spitex**
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,
Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● **Prevento**, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

● **Pro Senectute**
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

● **Rotkreuz-Fahrdienst**
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● **Rechtsauskunft Region Oberengadin**
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von
10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus,
Piazza da Scoula)

● **Mediation**
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten
oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● **Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● **Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
– H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Chasa du Parc, Scuol
Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

● **Pro Juventute**
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● **Pro Infirmis**
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und
deren Angehörige
Raif Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

● **Procap Grischun**
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumash Melcher, Di-Do 09.00-11.00

● **Krebs- und Langzeitkranke**
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche
Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

● **KIBE Kinderbetreuung Engadin**
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● **Chüra d'uffants Engiadina Bassa**
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● **Mütter-/Väterberatung**
Oberengadin: Zernez-Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20

Unterengadin: Susch-Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● **Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3,
Celerina Tel. 081 833 31 60

● **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und
Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● **Beratungsstelle Schuldenfragen**
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags
8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● **Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**
lic. phil. Susanna Salemo, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● **Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● **BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramer Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● **Opferhilfe**, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● **Schul- und Erziehungsberatungen**
– St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
– Unterengadin und Münstertal: Tel. 081 856 10 19

● **Heilpädagogischer Dienst Graubünden**
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Münstertal, Theres Russenberger
– Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
– Unterengadin, Münstertal, Plav, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● **Ergotherapie**
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Nine



Sehr frei nach Federico Fellinis legendärem Meisterwerk «8½» hat «Chicago»-Regisseur Rob Marshall sein neues Film-Musical «Nine» inszeniert. Oscar-Preisträger Daniel Day-Lewis spielt einen Filmregisseur in der Schaffungskrise. Die Frauen, die ihn

umschwärmen, sind eine ganze Reihe von Top-Stars wie Penélope Cruz, Kate Hudson, Nicole Kidman, Marion Cotillard und die unverwüstliche Sophia Loren.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 17. und 18. April, 20.30 Uhr.

Nord



Jomar raucht, schläft und trinkt ziemlich viel – mit Vorliebe hochprozentigen Alkohol. Als er erfährt, dass er hoch im Norden einen vierjährigen Sohn hat, begibt er sich mit seinem Schneemobil und einem Fünf-Liter-Kanister Alkohol auf eine ebenso kuriose wie poetische Reise. Unterwegs durch atemberaubende Landschaften Richtung

Polarkreis begegnen ihm allerhand skurrile Gestalten, die Jomar wieder den Weg zurück in ein freudvolles Leben weisen. Eine bezaubernd finstere norwegische Komödie, die an die besten Filme von Jarmusch und Kaurismäki erinnert.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 20. April, 20.30 Uhr im «Dienstagskino».

Unsere Ozeane

Die Macher von «Microcosmos» und «Das Geheimnis der Zugvögel» versetzen einen einmal mehr mit wunderbaren Naturaufnahmen ins Staunen. Ob Wale, Haie, Robben oder Delfine, dank neuester Technologie bewegt sich diese bildgewaltige Naturdoku-

mentation mit grösster Leichtigkeit inmitten der verblüffendsten Meeresbewohner. Eine faszinierende Reise in eine unbekannt Welt.

Kino Rex, Pontresina: Mittwoch, 21. April, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

From Paris With Love

Schon immer träumte James Reese, Assistent des amerikanischen Botschafters in Paris, von einer Karriere als Geheimagent. Unverhofft kommt der schwächliche Bürokrat tatsächlich zu einem Spezialeinsatz, als er CIA-Agent Wax bei dessen Auftrag an der Seine unterstützen soll. Doch Wax' rücksichtslose Ermittlungsmethoden gegen

Drogengangster und Terroristen sind nicht nur unkonventionell, sondern für die meisten seiner Gegner tödlich. Und sie führen schliesslich zu einer Spur, die Reese zu einer schweren Entscheidung zwingt.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 17. und 18. April, 20.30 Uhr.

Betriebsferien

19. April bis 3. Juni.



**Grosser Rat
Grand Cussagl**



Duri Campell,
Cinuos-chel (bisher)



Heidi Clalüna, Sils
(bisher Stv)



Martin Aebli,
Pontresina

**Vizekreispräsident
Vicelandlamma**



Gian Duri Ratti, Madulain
(bisher Grossrat)

Grossrats-Stellvertreter | Suppleants Grand Cussagl



Dino Menghini,
Celerina (bisher)



Florio Motti,
St. Moritz



Andrea Franco Stöhr,
Madulain

wir bleiben
konsequent



Oberengadin
www.wahlen-gr.ch

Galerie Righetti

Orientteppiche • Kelim • Design

**Teppiche sind
Vertrauenssache**

Das ganze Jahr für Sie da!

Via Serlas 20 (vis-à-vis Hauptpost)
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 72 86, 076 338 52 19

**HOTEL EUROPA
ST. MORITZ**

Via Suot Chesas 9
7512 Champfèr
Tel. 081 839 55 55



Da unsere Hühner- und
Wachteldamen den Frühling spüren,
verkaufen wir ab sofort
bis Anfang Juni
Hühnereier, 6 Stk. zum
Spez.-Preis von Fr. 4.-
Wachteleier,
12 Stk. Fr. 5.-

Frischer geht's nicht!

Verkaufszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00, 14.00-17.00 Uhr
an der Réception, unterer Eingang benutzen

RhB-Strecke Guarda-Ardez

Einzelne Nächte vom 19. April bis 21. Mai 2010
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Maschineller Gleisunterhalt

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend
notigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir werden uns bemühen,
unnötigen Lärm zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Bahndienst Süd
176.771.055

Habe noch Platz für Pferde

in Boxen oder Freilauf.
Im Winter Auslauf,
im Sommer Weidegang.
Telefon 079 418 00 76

176.770.966

Zuoz

4½-Zimmer-Dachwohnung

mit Balkon, sehr sonnig, 2 Nass-
zellen, sep. Küche, Estrich, Keller, PP,
neu renov., Fr. 2400.- mtl. inkl. NK.
info@sergiozala.ch, 079 209 89 50

176.771.034

Zu vermieten ab 1. Juli
in **St. Moritz-Bad** grosszügige,
moderne und sonnige

3½-Zimmer-Wohnung

(118 m²) Wohnküche, Wohnzimmer
mit Cheminée, 1 Bad/WC, 1 Dusche/
WC, Balkon, Keller, Garagenplatz.
Info/Besichtigung: 079 366 23 12

176.771.036

Erfahrene Serviceangestellte

sucht Stelle

für Juli und August in Klein- oder
Bergrestaurant.

Angebote an Tel. 079 378 51 13

176.771.028

Sils Maria

Zu vermieten für Personen mit
Wohnsitz in Sils

Studio Dachgeschoss

20 m² (Chesa Fora), per 1.5.2010 od. nach
Vereinbarung, Fr. 650.- mtl. exkl. NK

3-Zimmer-Wohnung OG

73 m² (Chesa da Scoula veglia) per
1.6.2010 oder nach Vereinbarung,
Fr. 1220.- mtl. zuzügl. NK-Pauschale
Fr. 130.- mtl.

Bewerbungen und Anfragen an:
Gemeindekanzlei Sils i.E./Segl,
Chesa Cumünela, 7514 Sils Maria,
Tel. 081 826 53 16 (9.30 bis 11.30 Uhr
und 14.30 bis 17.30 Uhr)

176.771.079

**Einfach, schnell
und sicher –
Rotkreuz-Notruf.**

Schweizerisches Rotes Kreuz

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, notruf@redcross.ch,
www.rotkreuz-notruf.ch oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband



© Rotkreuz

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Restlose Räumung des Teppichbestandes wie es ihn weit und
breit kaum ein zweites mal mehr gibt, alles wird radikal aufgelöst.
Millionenwerte müssen raus!!!

65%

Antike Sammler- und Liebhaberstücke, seltene
Seidenteppiche und exklusive Unikate in
diversen Größen vorhanden.

**REDEN SIE MIT UNS,
WIR KOMMEN IHREM GEBOT ENTGEGEN!**

**Teppich
Gallery**

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil!
Nutzen Sie Die einmalige Gelegenheit!

Die Vorteile bei Ihrem Kauf!

Unsere kundigen Fachmitarbeiter beraten Sie gerne.
Auf Wunsch bei Ihnen zu Hause unverbindliche, persönliche
Stapelbestand-Vorfürung.
Ihr "alter" Teppich kann beim Kauf angerechnet werden.
Lieferung & Entsorgung kostenlos!
Sie erhalten ein gestempeltes Echtheitszertifikat.

Räumungsverkauf: Durchgehend von 9:30 bis 19:30 Uhr

Tot Aler Räumungsverkauf: Durchgehend von 9:30 bis 19:30 Uhr
Ausverkauf

Fa. Orientteppiche Rabatt
Auf den gesamten Teppichbestand

65%
reduziert!!!

**Gigantische Teppichbestände
müssen bis zum letzten Knoten raus!**

Samstag

17.

April

9³⁰ - 19³⁰ Uhr

Sonntag

18.

April

9³⁰ - 19³⁰ Uhr

Montag

19.

April

9³⁰ - 19³⁰ Uhr

Dienstag

20.

April

9³⁰ - 19³⁰ Uhr

Liebhaber edler Wohnkultur haben nochmals für kurze Zeit die
Gelegenheit, sich hochwertiges Kunsthandwerk zu einem
Bruchteil des Wertes zu sichern.

Keshan
Klassiker Persian, original
handgeknüpftes Teppich
mit einem für gibt
einem Luxus-Stück an
jeden Wertes.

St. Moritz Bäder AG

Plazza Paracelsus

7500 St. Moritz

Tel. 076 514 08 87

Alle Standardmaße:	200x300cm
	200x400cm
	200x500cm
	200x600cm
	200x700cm
	200x800cm
	200x900cm
	200x1000cm
	200x1200cm
	200x1500cm
	200x1800cm
	200x2000cm
	200x2500cm
	200x3000cm
	200x3500cm
	200x4000cm
	200x4500cm
	200x5000cm
	200x5500cm
	200x6000cm
	200x6500cm
	200x7000cm
	200x7500cm
	200x8000cm
	200x8500cm
	200x9000cm
	200x9500cm
	200x10000cm
	200x10500cm
	200x11000cm
	200x11500cm
	200x12000cm
	200x12500cm
	200x13000cm
	200x13500cm
	200x14000cm
	200x14500cm
	200x15000cm
	200x15500cm
	200x16000cm
	200x16500cm
	200x17000cm
	200x17500cm
	200x18000cm
	200x18500cm
	200x19000cm
	200x19500cm
	200x20000cm
	200x20500cm
	200x21000cm
	200x21500cm
	200x22000cm
	200x22500cm
	200x23000cm
	200x23500cm
	200x24000cm
	200x24500cm
	200x25000cm
	200x25500cm
	200x26000cm
	200x26500cm
	200x27000cm
	200x27500cm
	200x28000cm
	200x28500cm
	200x29000cm
	200x29500cm
	200x30000cm
	200x30500cm
	200x31000cm
	200x31500cm
	200x32000cm
	200x32500cm
	200x33000cm
	200x33500cm
	200x34000cm
	200x34500cm
	200x35000cm
	200x35500cm
	200x36000cm
	200x36500cm
	200x37000cm
	200x37500cm
	200x38000cm
	200x38500cm
	200x39000cm
	200x39500cm
	200x40000cm
	200x40500cm
	200x41000cm
	200x41500cm
	200x42000cm
	200x42500cm
	200x43000cm
	200x43500cm
	200x44000cm
	200x44500cm
	200x45000cm
	200x45500cm
	200x46000cm
	200x46500cm
	200x47000cm
	200x47500cm
	200x48000cm
	200x48500cm
	200x49000cm
	200x49500cm
	200x50000cm
	200x50500cm
	200x51000cm
	200x51500cm
	200x52000cm
	200x52500cm
	200x53000cm
	200x53500cm
	200x54000cm
	200x54500cm
	200x55000cm
	200x55500cm
	200x56000cm
	200x56500cm
	200x57000cm
	200x57500cm
	200x58000cm
	200x58500cm
	200x59000cm
	200x59500cm
	200x60000cm
	200x60500cm
	200x61000cm
	200x61500cm
	200x62000cm
	200x62500cm
	200x63000cm
	200x63500cm
	200x64000cm
	200x64500cm
	200x65000cm
	200x65500cm
	200x66000cm
	200x66500cm
	200x67000cm
	200x67500cm
	200x68000cm
	200x68500cm
	200x69000cm
	200x69500cm
	200x70000cm
	200x70500cm
	200x71000cm
	200x71500cm
	200x72000cm
	200x72500cm
	200x73000cm
	200x73500cm
	200x74000cm
	200x74500cm
	200x75000cm
	200x75500cm
	200x76000cm
	200x76500cm
	200x77000cm
	200x77500cm
	200x78000cm
	200x78500cm
	200x79000cm
	200x79500cm
	200x80000cm
	200x80500cm
	200x81000cm
	200x81500cm
	200x82000cm
	200x82500cm
	200x83000cm
	200x83500cm
	200x84000cm
	200x84500cm
	200x85000cm
	200x85500cm
	200x86000cm
	200x86500cm
	200x87000cm
	200x87500cm
	200x88000cm
	200x88500cm
	200x89000cm
	200x89500cm
	200x90000cm
	200x90500cm
	200x91000cm
	200x91500cm
	200x92000cm
	200x92500cm
	200x93000cm
	200x93500cm
	200x94000cm
	200x94500cm
	200x95000cm
	200x95500cm
	200x96000cm
	200x96500cm
	200x97000cm
	200x97500cm
	200x98000cm
	200x98500cm
	200x99000cm
	200x99500cm
	200x100000cm

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Produzent: Reto Stifel

Posta Ladina: Myrtha Passer (mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 116.– 12 Mte. Fr. 169.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.70

Abonnementspreise Europa:

3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 183.– 12 Mte. Fr. 303.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Forum

Die neue Gondelbahn ist ein Hit!

Ich bin ein leidenschaftlicher Skifahrer und während der Wintersaison mehr oder weniger täglich mit Freunden oder Gästen im Skigebiet Scuol-Ftan-Sent unterwegs. Von Natur aus bin ich ein eher kritischer Mensch und sage mehrheitlich geradeaus, ob mir etwas passt, ob es gut oder eben schlecht ist.

Meine «Kritik» an die Bergbahnen fällt dieses Jahr jedoch recht einseitig aus: Die neue Gondelbahn von Scuol nach Motta Naluns ist ein eigentlicher Hit! Besser hätte man sie nicht planen können. Auch sonst war alles perfekt und bestens organisiert: Überall freundliche Angestellte bei den Transportanlagen, äusserst zuvorkommende Bedienung in den Restaurants, und bei jedem Wetter optimal und einmalig gut präparierte Pisten bis ins Tal (inklusive Schlittelbahn und Air-boardpiste Ftan). Notabene: Dies ist nicht nur mein persönlicher Eindruck, die Aussage widerspiegelt vielmehr auch die Eindrücke aller meiner vielen Bekannten und Gästen, die ihre Ferien im Unterengadin verbracht haben und mit mir im Schneesportgebiet unterwegs waren! Sie alle werden wieder kommen.

Lob soll denjenigen zukommen, die es verdient haben. Also: Dem Direktor, seinem Kader und allen Angestellten ein Lob für die ihre nicht immer leichte Arbeit auch bei Wind und Wetterkapriolen, sowie für ihren unermüdlichen Einsatz nicht zuletzt auch zum Wohle der Tourismusförderung in unserer Region. Bezüglich Qualität können wir es mit allen anderen Destinationen problemlos aufnehmen. Ein Lob gehört auch dem Verwaltungsrat für seine weitsichtige Planung und Strategie. Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Sesselbahn von Ftan nach Prui, die im Dezember 2010 eröffnet wird!

Schimun Denoth, Scuol

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 18. April 2010

Maloja 10.30, it., Pfr. S. Rauch
St. Moritz-Bad 10.00, d, Pfr. T. Josi
Celerina-Crasta 20.30, d, Team, regionaler Taizé-Gottesdienst
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan, Dorfkirche 10.00, r, Laienprediger O. Lässer
Zuoz 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
S-chanf 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
Zernez 11.00, r/d, ökumenisch, Suppentag
Ardez 10.00, r, Pfr. S. Bösiger
Ftan 11.10, r, Pfr. S. Bösiger
Scuol 10.00, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
Sent 09.00, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
Tschlin 11.00, r, Pfrn. B. Schönmann
Strada 09.45, r, Pfrn. B. Schönmann
Tschier 10.00, r, Pfr. M. Schleich
Sta. Maria 11.00, r, Pfr. M. Schleich

Katholische Kirche

Samstag, 17. April 2010

Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 17.00
Samedan 18.30 Italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

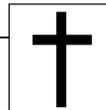
Sonntag, 18. April 2010

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl Bad, Italienisch
Celerina 18.15 Italienisch
Samedan 10.00
Zuoz 17.00
Zernez 11.00 ökumenisch, Suppentag
Ardez 09.30
Scuol 09.30
Martina 18.00
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30; 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 18. April 2010

Celerina 10.00 Gottesdienst
Zernez 10.00 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Heilsame Zumutung

Es gibt viele Geschichten in der Bibel, die eine Zumutung für unsere heutige Zeit sind. Die Geschichte, an die ich gerade denke, ist darüber hinaus eine Zumutung für denjenigen, der sie erlebt hat. Sie spielt in einem jüdischen Gotteshaus, in das auch Jesus gekommen ist. Unter den Zuhörern hat sich ein Mann versteckt, der eine verkrüppelte Hand hat, hässlich, unansehnlich. Jesus entdeckt ihn und sagt: «Tritt hervor». Als der Mann in der Mitte steht, für alle sichtbar mit seinem Makel, geschieht das Wunder: in der Gegenwart Jesu wird die verkrüppelte Hand geheilt. (Evangelium Matthäus Kap.12)

Die Öffentlichkeit, die Medien und auch wir diskutieren zurzeit den schlimmen Makel meiner Schwesterkirche: Missbrauch. Das Erschreckende daran ist für mich, dass von der katholischen Kirche nicht offen darüber gesprochen werden kann, als wäre der Mund der Opfer und Täter verschlossen. Es ist kein Raum da, der diesem verwirrenden Geschehen Offenheit und gleichzeitig Schutz geben könnte. Jesus fehlt, dessen Gegenwart eine Zumutung ist und eine Heilung. Da wo Menschen zusammen sind und versuchen in einer Kirche gemeinsam zu arbeiten, zu feiern und ihren Glauben zu leben, ist nicht nur Licht und Glanz, sondern auch Schatten. Das gilt genau so auch für meine Kirche. Es erinnert mich daran, dass mein Glaube nicht darin besteht, makellos, hoch anständig, korrekt und rein zu sein und immer nur wieder dieses Gesicht zu zeigen. Nein anders: mein Glaube verschweigt mein Scheitern nicht, nur so ist Heilung möglich. Dazu braucht es Menschen, die das wissen, es selbst schon erlebt haben und dafür einstehen, dass Verkrüppelungen sich wandeln können. So bewahren wir die heilsame Zumutung Jesu auch in unseren Kirchen.

Annette Boness Teckemeyer,
PfarrerIn

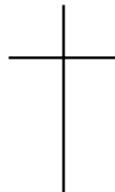
Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.

Johannes 10, 12

Pontresina

Offener Gesang – Chaunt aviert

Morgen Sonntag bietet die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde einen Offenen Gesang an, der um 9.00 Uhr unter der Leitung von Chris Tschumper in der Dorfkirche San Niculò (beim Rondo) beginnt. Alle Jungen und Junggebliebenen, Einheimische aus der Region und Gäste mit Freude am Gesang von deutschen und romanischen Liedern sind hierzu eingeladen. Die Veranstaltung geht über in den Gottesdienst um 10.00 Uhr. (Einges.)



Die Zeit war reif
dein Weg getan
und dein Besuch
bei uns erfüllt
du bist gegangen
die Schatten lässt
du hinter dir
und gehst den
hellen Weg nach Haus

Todesanzeige

Traurig, aber auch dankbar nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Grossvater und Bruder

Anton Frank-Dietl

10. September 1924 – 14. April 2010

Nach einem erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen.

Traueradresse:

Johanna Salzgeber-Frank
Chesa Salzgeber
7522 La Punt Chamues-ch

In stiller Trauer:

Anna Maria Frank-Dietl
Maria und Roland Winkler-Frank
mit Rafael und Alexander
Rita und Silvio Bernhard-Frank
mit Sarah und Vera
Johanna und Gian Max Salzgeber-Frank
mit Natalia, Ladina und Gian Andri
sowie Anverwandte

Der Abschiedsgottesdienst findet am Samstag, dem 17. April 2010, um 13.30 Uhr, in der Katholischen Kirche in Scuol statt. Anschliessend Gang zum Friedhof.

Anstelle von Blumen gedenke man bitte der Dmura d'attempats Chasa Punt Ota in Scuol, PC 70-3715-6.



Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied unserer lieben

Myrtha Crameri Piciotti

erfahren durften.

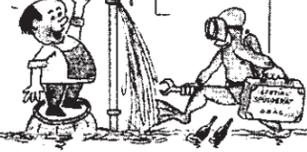
Besonders danken möchten wir

- Herrn Vikar Eicher für den würdig gestalteten Trauergottesdienst
- den Herren Werner Steidle und Giancarlo Frulla für die musikalische Begleitung
- Herrn Dr. med. Robert Eberhard für die jahrelange ärztliche Betreuung
- Herrn Dr. med. Donat Marugg und dem Pflegepersonal im sechsten Stock des Spitals Oberengadin für die fürsorgliche und einfühlsame Begleitung

Die zahlreichen Anwesenden, die Myrtha auf ihrem letzten Weg begleiteten, waren ein Zeichen der Achtung und Freundschaft.

St. Moritz, im April 2010

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME**



**24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch**

Engadiner Post

POSTA LADINA

HAUSER
St. Moritz
**Winter vorbei?
Bei uns schlüpfen die
Maikäfer!**

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Fremdsprache ab der dritten Klasse

Graubünden Im Kanton Graubünden kann die Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts in einer Kantonsprache ab der dritten Primarklasse wie geplant im Schuljahr 2010/2011 starten. Die Bündner Regierung hat die entsprechenden Bestimmungen der Teilrevision des Schulgesetzes auf den 1. August 2010 in Kraft gesetzt.

Im April 2008 hatte der Grosse Rat eine Teilrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden beschlossen, die vorsieht, dass Primarschülerinnen und Primarschüler Unterricht in zwei Fremdsprachen erhalten. Dagegen wurde kein Referendum ergriffen.

Abgestimmt auf die Vorbereitungsarbeiten der Lehrpersonen treten nun auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 die Bestimmungen des Schulgesetzes und der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz in Kraft, die den Fremdsprachenunterricht in einer Kantonsprache (Italienisch, Romanisch oder Deutsch) ab der dritten Klasse der Primarschule regeln. Erst später soll die im April 2008 ebenfalls beschlossene Einführung von Englisch als zweiter Fremdsprache in der Primarschule erfolgen. Derzeit laufen die entsprechenden Weiterbildungen der Lehrpersonen. Die Einführung des Englischunterrichts ist gemäss der Standeskanzlei ab der fünften Primarklasse auf das Schuljahr 2012/2013 geplant. (staka)

Passivrauchen: Bestimmungen präzisiert

Graubünden Aufgrund der neuen Vorgaben des Bundes präzisiert der Kanton seine Bestimmungen zum Schutz vor Passivrauchen. Neu sind die separaten Räume für Raucherinnen und Raucher so zu belüften, dass Personen in den übrigen Räumen nicht durch Rauch belästigt werden. Die Bündner Regierung hat die entsprechende Teilrevision der Verordnung zum Gesundheitsgesetz genehmigt und setzt sie auf den 1. Mai 2010 in Kraft. Das teilt die Standeskanzlei mit.

Gemäss der Pressemitteilung gibt das neue Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen den Kantonen die Möglichkeit, weitergehende Regelungen zu erlassen. «Die im Kanton Graubünden seit dem 1. März 2008 geltenden Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes zum Schutz vor Passivrauchen sind damit weiterhin gültig und anwendbar», heisst es. Wie es bereits heute in Graubünden der Fall sei, räume das neue Bundesrecht Betreibern von Restaurants- und Hotelbetrieben die Möglichkeit ein, unter gewissen Vorgaben abgetrennte Raucherräume einzurichten. Dabei geht die Anforderung an eine ausreichende Belüftung über die geltenden Vorgaben der kantonalen Gesetzgebung hinaus, so dass der Kanton seine Bestimmungen in diesem Bereich anpassen muss. Neben einer ausreichenden Belüftung müssen die Raucherräume gemäss Bundesrecht zudem durch feste Bauteile dicht von den anderen Räumen abgetrennt sein sowie über eine selbstständig schliessende Türe verfügen. (staka)

Pontresiner Kinder eroberten Zürich

100-Jahr-Feier der Berninalinie der Rhätischen Bahn

Optisch und akustisch dominierte am Mittwoch eine Chalandamarz-Gruppe aus Pontresina den Bahnhof Zürich. Aus Anlass der 100-Jahr-Feier der Berninalinie wurden 1111 Gratisbillette verteilt.

18 Kinder der Sekundarschule Pontresina gingen am Mittwoch statt zur Schule auf den Bahnhof. Zusammen mit den Lehrern Benno Conrad und Christoph Tschumper reisten sie – im Chalandamarz-Outfit – mit dem Sieben-Uhr-Zug nach Zürich. In der dortigen Bahnhofshalle trat die singende, die Schellen schüttelnde und die Peitschen knallende Engadiner Gruppe als Botschafter für das 100-Jahr-Jubiläum der Berninalinie auf. Bei dieser Gelegenheit verteilten die Kinder 1111 Freibillette für eine Fahrt von Chur nach Tirano und zurück.

Bereits beim Umsteigen in Chur gab es einen Festakt. Denn Regierungsrat Martin Schmid schloss sich dort der Gruppe an und stellte in der Begrüssungsrede den neu gestalteten S-Bahn-Zug des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) vor, der anschliessend in einer Extrafahrt die Engadiner ans Ziel brachte. Mit gross angebrachter Botschaft – gleich wie die aus dem Engadin eingetroffene RhB-Lok auf dem Nachbargleis – wirbt diese fleissig im Grossraum Zürich eingesetzte SBB-Komposition an die jubelnde Berninabahn. Schmid schloss mit den Worten: «Ich freue mich, zusammen mit der Chalandamarz-Gruppe für einen Augenblick Zürich zu erobern.» Mit dieser Aktion unterstreicht der ZVV die Verbundenheit der Region Zürich zu Graubünden und zur RhB. Die Kinder trafen nach einem abwechslungsreichen Tag am frühen Abend wieder in Pontresina ein. Tibert Keller



Mit einem Lächeln: Eine Schülerin aus Pontresina überreicht eines der insgesamt 1111 Gratisbillette. Foto: swiss-image/Andy Mettler



Regierungsrat Martin Schmid mit den Kindern der Pontresiner Sekundarschule in Chur vor der Weiterfahrt nach Zürich. Foto: Tibert Keller

WETTERLAGE

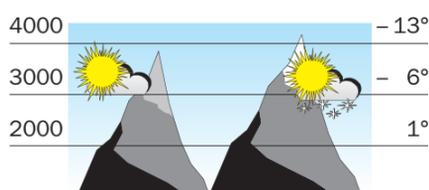
Ein Hochdruckausläufer dehnt sich von den Britischen Inseln her zu den Alpen aus. Damit kehrt der Frühling nach Südbünden zurück, jedoch von Südwesten her wird die Luftschichtung auch etwas labiler.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Schönes, aber nicht restlos stabiles Frühlingwetter! Vorerst aber starten wir mit strahlendem Sonnenschein in ganz Südbünden in den Tag. Einzelne harmlose Wölkchen können den Sonnenschein kaum einmal trüben. Doch im Tagesverlauf entstehen vor allem hin zum Bergell und dem Puschlav grössere Quellwolken, welche ab dem späteren Nachmittag auch für den einen oder anderen Schauer gut sein können. Über dem Engadin und dem Müstertal sollten die Quellwolken zunächst noch kleiner und seltener ausfallen und somit harmlos bleiben. Am Sonntagnachmittag sind dann in ganz Südbünden einzelne Schauer einzuplanen.

BERGWETTER

Am Vormittag herrschen allgemein gute Wetterbedingungen vor. Doch über dem Bergell und der Bernina bauen sich ab Mittag grosse Quellwolken auf, welche hier in der Folge einzelne Schneeschauer bringen können. Gegen die Silvretta zu bleiben die Haufenwolken noch harmlos.



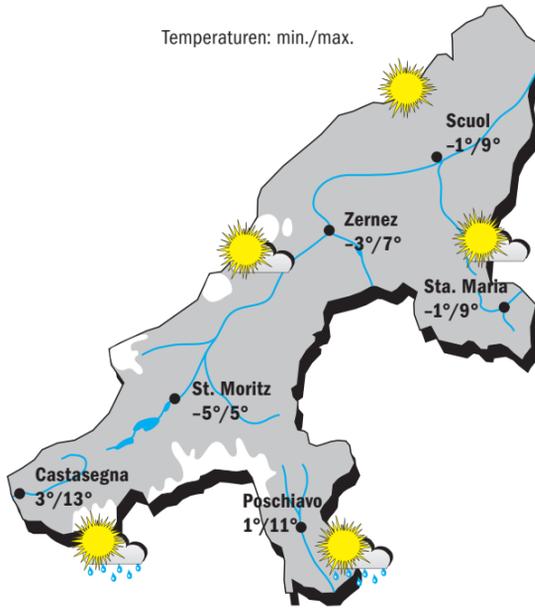
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 10°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 5°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°	windstill
Scuol (1286 m)	- 1°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
0 8	-1 12	1 13

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
-4 4	-6 6	-4 6

Veranstaltungen

Geotourismus und Klimawandel

Celerina Am kommenden Mittwoch, 21. April, findet in der Peidra viva von 09.00 bis 11.00 Uhr ein ökumenisches Morgenforum zum Thema «Geotourismus und Klimawandel – Die Entstehung der Oberengadiner Seenlandschaft» statt.

Geotourismus bietet verschiedene Möglichkeiten, die hinsichtlich Klimawandel dringend notwendige Handlungsmotivation zu fördern. Am Beispiel der Faszination der Oberengadiner Seenlandschaft werden Beispiele gezeigt und in Bezug zu aktuellen Ergebnissen aus der Erlebnis- und Motivationsforschung gebracht.

Heute zählt das Oberengadin hinsichtlich Klimaforschung zu den bestuntersuchten Gegenden der Schweiz. Felix Keller ist Fachdidaktiker für Umweltelehre an der ETH Zürich und Dozent für Raummanagement und Tourismusgeografie an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden.

Das Morgenforum findet im gewohnten Rahmen mit Raum für Fragen und Austausch statt. Kollekte zur Deckung der Unkosten. (Einges.)

Kino für Kinder

Silvaplana Der «Circul Dmuretta» lädt am Mittwoch, 21. April, zum Kinderkino ein. Im Gemeinschaftsraum der Chesa Dmura wird von 16.30 bis 18.00 Uhr der Spielfilm «Die Vorstadt-Krokodile» gezeigt.

Die Geschichte handelt in der Zeit, als Kinder noch vorwiegend draussen spielten, geheime Bandenlager hatten und sich Mutproben ausdachten. So auch die Krokodiler. Wer zu ihnen gehören will, muss eine gefährliche Mutprobe bestehen. Erst dann darf er sich das Abzeichen an seine Hose nähen. Für Kurt, der im Rollstuhl sitzt, scheint dies unmöglich zu sein. Erst als er einem anderen Jungen aus der Bande das Leben rettet, werden die Kinder auf den behinderten Jungen aufmerksam. Überwiegen anfangs die Vorurteile und die Unsicherheit im gemeinsamen Umgang, führt die Aufklärung einer Diebstahlerie dazu, dass die Kinder sich gegenseitig akzeptieren und Freunde werden. Der Film ist geeignet für Schulkinder. (Einges.)

Leseabend in der Biblioteca

Samedan/Bever Ein Leseabend zum Frühlingsbeginn findet am kommenden Mittwoch, dem 21. April, um 20.15 Uhr, in der Biblioteca Samedan/Bever (Schulanlage Puoz) statt. Ernst und Ursula Bolli aus La Punt lesen Legenden von himmlischer Musik. Legenden weisen den Weg zur ewigen Seligkeit: Wenn Dichter sie erzählen, können sie auch tragisch oder komisch verlaufen. Die Besucher können sich von diesen Geschichten verzaubern lassen und nach den himmlischen Legenden irdische Freuden bei einem feinen Apéro geniessen. Es besteht auch Gelegenheit, in den Neuheiten des Bücherfrühlings zu stöbern und sich mit Lesestoff einzudecken.

Das Team der Biblioteca lädt alle herzlich ein. (Einges.)